

## Die neue Notburgabrücke wurde feierlich eingeweiht

Seite



3 Gemeinderat

Seite



6 Jenbach Agenda

Seite



7 Jenbachs Wasser

Seite



12 Euro Bus

Seite



15 Kulturberichte

Seite



25 5 Jahre Ju.Box



**i**

....> Jetzt ist sie ihrer Bestimmung übergeben....

.... die neue Notburgabrücke von Jenbach nach Rotholz. Ein Gemeinschaftswerk des Landes mit den Gemeinden Jenbach, Buch, Strass und Wiesing. Das Team der Landesbaudirektion, Abt. Brücken- und Tunnelbau sowie die Fa. Holzbau Saurer haben eine dreifeldrige, überdachte Fachwerkholzbrücke entworfen. Das Tragwerk weist eine lichte Weite von 88 Meter auf, die neue Fahrbahnbreite von 3,50 Meter bietet allen Benützern großzügig Platz auf der neuen Verbindung am Inn. Auf der Südseite der Brücke verbindet eine kurze Stahlbetonplatte mit einer Länge von 12 Meter das Tragwerk mit dem bestehenden Rad- und Fußweg am südlichen Innufer. Damit beträgt die Gesamtlänge der neuen Konstruktion 100 Meter. Insgesamt ist es gelungen, ein kostengünstiges aber dennoch architektonisch wertvolles Bauwerk mit dem heimischen Werkstoff Holz zu planen und auch zu errichten.

Foto: Lorenzetti

## Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!



Einweihung  
Notburgasteg



Haus Achenseestraße 30/30a



Lärmschutz  
Autobahn



Trinkwasser-  
versorgung



Hubsteiger



Mit einem gelungenen Fest wurde am Sonntag, den 19. Juni 05, bei strahlend schönem Sommerwetter, der neue Notburgasteg über den Inn eingeweiht und damit offiziell seiner Bestimmung übergeben. Mit dabei war auch Bischof Manfred Scheuer, der die Segnung vornahm und Landesrat Konrad Streiter, der in seiner Festansprache auf die Bedeutung dieses Brückenbauwerkes hinwies. Mein Dank gilt an dieser Stelle dem Land Tirol, das nicht nur ca. 80% der Baukosten übernommen hat, sondern auch durch die Abteilung Brückenbau des Amtes der Tiroler Landesregierung unter DDI Martin Aschaber für die Planung, Bauleitung und Abrechnung verantwortlich zeichnete. Die vier Gemeinden Buch, Jenbach, Strass und Wiesing sind gemeinsam Eigentümer dieser Brücke und somit auch gemeinsam für die künftige Erhaltung zuständig.

Durch einen raschen und einstimmigen Entscheid des Gemeinderates war es der Gemeinde vor kurzem möglich, das Haus Achenseestraße 30/30a von den Geschwistern Vinzenz, Johann und Josef Leitner zu erwerben. Der Gebäudekomplex, in dem auch noch in den kommenden Jahren die derzeit darin befindlichen Gewerbe- und Handelsbetriebe tätig sein können und auch werden, wurde gekauft, um zukünftige Entwicklungen im Ortszentrum unter direkter Einflussnahme der Gemeinde zu ermöglichen.

Für den Ankauf genehmigte der Gemeinderat einstimmig eine Darlehensfinanzierung und einen ersten Nachtragsvoranschlag.

Erfreulich auch, dass in der zweiten Augsthälfte mit den Bauarbeiten zur Errichtung weiterer Lärmschutzmaßnahmen an der Autobahn begonnen wird. Geplant sind Lärmschutzmauern an der Nord- und Südseite der Richtungsfahrbahnen, beginnend jeweils vom Ende der bestehenden Lärmschutzdämme in der Austraße und beim Sportzentrum in Richtung Osten, bis vor die Kompostierungsanlage in Wiesing. Die Bauzeit sollte ca. 3 Monate betragen.

Nach Fertigstellung der Lärmschutzmauer entlang der Austraße ist die Herstellung eines abgetrennten Gehweges zwischen der Autobahn und der Austraße vorgesehen.

Fast unbemerkt, aber von großer Bedeutung und Wichtigkeit laufen derzeit Arbeiten an unserer

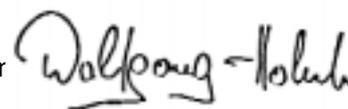
Trinkwasserversorgungsanlage ab. Bei allen Wasserbehältern sowie Quelfassungen werden ja in einem mehrjährigen Bauprogramm die wesentlichen Anlagenteile erneuert bzw. verbessert. In diesem Zuge wird auch ein modernes elektronisches Überwachungs- und Warnsystem aufgebaut, mit dem die derzeit schon vorhandene Sicherheit und Qualität unserer Trinkwasserversorgung noch weiter erhöht wird.

Wenn man von Sicherheit für unsere Gemeinde spricht, kommt man schnell auch auf die Freiwillige Feuerwehr zu sprechen. Die Schlagkraft unserer Wehr wurde Ende letzten Jahres durch den Ankauf eines modernen Höhenrettungsgerätes (Hubsteiger) massiv erhöht. Nach intensiven Schulungen und zahlreichen Übungen, die unsere Feuerwehrmänner an diesem hochtechnischen Fahrzeug absolviert haben und ersten Einsätzen wird im Rahmen des heurigen Feuerwehrfestes „FIRE MANIA IV“ die Fahrzeugweihe und offizielle Übergabe stattfinden. Dabei werden wir auch Gelegenheit haben, uns offiziell beim Land Tirol zu bedanken, das 50% der Anschaffungskosten übernommen hat. Ich darf Sie alle recht herzlich einladen, bei dieser Feier am Freitag, den 08. Juli 2005 um 19.00 Uhr dabei zu sein.

Auch heuer sorgen unsere Vereine und Institutionen für ein buntes Angebot an Veranstaltungen. Ich darf alle recht herzlich einladen, bei dem einen oder anderen Fest dabei zu sein. Besonders darf ich an die Platzkonzerte unserer Bundesmusikkapelle erinnern, die wöchentlich im VZ-Pavillon stattfinden. Genauere Informationen bietet der Veranstaltungskalender von Jenbach attrAKTIV und die Homepage der Gemeinde (<http://www.jenbach.at>).

Für die bevorstehende Urlaubs- und Ferienzeit wünsche ich allen eine schöne und erholsame Zeit. Wer Abwechslung vom Alltag oder Entspannung bei einem Auslandsaufenthalt sucht, möge wieder gesund nach Hause kommen; wer zur „Sommerfrische“ in unserer schönen Heimat Tirol bleibt, dem wünsche ich daheim gutes Wetter und beste Erholung.

Euer Bürgermeister



Ing. Wolfgang Holub

# Beschlüsse des Gemeinderates

der Gemeinderatssitzungen vom 30.3. und 12.5.2005

**Genehmigung** der Jahresrechnung 2004, welche im ordentlichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von EUR 12.153.590,73 und Ausgaben in der Höhe von EUR 11.924.361,89 und im außerordent-

lichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von EUR 849.022,64 und Ausgaben in der Höhe von EUR 923.197,02 aufweist, und die Entlastung des Bürgermeisters.

Genehmigung der Jahresrechnung



**Festsetzung** folgender Eintrittspreise / Gebühren für das Schwimmbad mit Wirksamkeit ab Badesaison 2005 (alle inkl. 10 % USt.):

**Tageskarten für einmaligen Eintritt**

Kinder vom 6.-15. Lebensjahr bzw. bis zum Ende des 9. Pflichtschuljahres	EUR	1,70
Jugendliche vom 15.-18. Lebensjahr, sowie Studenten und Militär mit Ausweis	EUR	2,50
Erwachsene Kästchen/Wechselkabine	EUR	3,80
Erwachsene Einzelkabine	EUR	5,40
Senioren (gilt nur für Jenbacher Senioren mit Gemeindeausweis bzw. für Invalide mit Behindertenausweis des Landes)	EUR	2,50

**Blockkarte**

10-er Block für Kästchen oder Wechselkabine	EUR	34,20
---	-----	-------

**Monatskarten**

Kinder vom 6.-15. Lebensjahr bzw. bis zum Ende des 9. Pflichtschuljahres	EUR	6,80
Jugendliche vom 15.-18. Lebensjahr, Studenten und Militär mit Ausweis	EUR	17,50
Erwachsene Kästchen/Wechselkabine	EUR	30,40
Senioren Kästchen/Wechselkab. (gilt nur für Jenbacher Senioren mit Gemeindeausweis bzw. für Invalide mit Behindertenausweis des Landes)	EUR	17,50

**Saisonkarten**

Kinder vom 6.-15. Lebensjahr bzw. bis zum Ende des 9. Pflichtschuljahres	EUR	20,40
Jugendliche vom 15.-18. Lebensjahr, Studenten und Militär mit Ausweis	EUR	42,50
Erwachsene Kästchen/Wechselkabine	EUR	76,00
Erwachsene Einzelkabine	EUR	108,00
Senioren Kästchen/Wechselkabine (gilt nur für Jenbacher Sen. mit Gemeindeausweis bzw. für Invalide mit Behindertenausweis des Landes)	EUR	42,50
Senioren Einzelkabine (gilt nur für Jenbacher Senioren mit Gemeindeausweis bzw. für Invalide mit Behindertenausweis des Landes)	EUR	75,00

**Ermäßigte Karten**

Kurzbadekarte von 9.00 bis 12.00 Uhr Kästchen/Wechselkabine	EUR	2,20
Kurzbadekarte von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr Kästchen/Wechselkabine	EUR	2,20
Kurzbadekarte nach 16.00 Uhr Erwachsene Kästchen/Wechselkabine	EUR	2,20
Kurzbadekarte nach 16.00 Uhr Kinder, Jugendliche, Senioren und Invalide	EUR	1,40
Schlüsselpfand für Tagesschlüssel	EUR	4,00
Schlüsselpfand für Saisonschlüssel	EUR	7,00
Ausrufe	EUR	0,40

Festsetzung Gebühren



**Festsetzung** folgender Gebühren für die Kinderkrippe, den Kindergarten und den Schülerhort mit Wirksamkeit ab Kindergarten- bzw. Schuljahr 2005/2006 (alle inkl. 10 % USt.):

**Kinderkrippe:**

	Öffnungszeiten	Elternbeitrag pro Monat
Halbtägig (Vormittag)	07.00–13.00	EUR 71,66
Halbtägig (Vormittag) mit Mittagessen	07.00–13.00	EUR 71,66 + Verpfl.
Ganztägig mit Mittagspause	07.00–12.30 + 14.00–17.00	EUR 101,12
Ganztägig mit Mittagessen u. Nachmittagsjause	07.00–17.00	EUR 117,91 + Verpfl.

Festsetzung Gebühren





<p><b>Festsetzung Gebühren</b></p> <p>↓</p>	<p>Verpflegung: Mittagessen Nachmittagsjause</p> <p><b>Kindergarten:</b></p> <p>Halbtägig Halbtägig mit Mittagessen Ganztägig mit Mittagspause Ganztägig mit Mittagessen Ganztägig mit Mittagessen u. Nachmittagsjause</p> <p>Verpflegung: Mittagessen Nachmittagsjause</p> <p><b>Schülerhort:</b></p> <p>Halbtägig Halbtägig mit Mittagessen</p> <p>Verpflegung: Mittagessen Jause</p>	<p>Kosten pro Tag: EUR 3,64 EUR 0,88</p> <p>Öffnungszeiten 07.00–13.00 07.00–13.00 07.00–13.00 + 14.00–17.00 07.00–17.00 07.00–17.00</p> <p>Elternbeitrag pro Monat EUR 33,69 EUR 33,69 + Verpfl. EUR 50,49 EUR 67,38 + Verpfl. EUR 67,38 + Verpfl.</p> <p>Kosten pro Tag: EUR 4,05 EUR 1,27</p> <p>Öffnungszeiten 11.00–18.00 11.00–18.00</p> <p>Elternbeitrag pro Monat EUR 75,75 EUR 75,75 + Verpfl.</p> <p>Kosten pro Tag EUR 4,09 EUR 1,28</p>
<p><b>Gewährung Subvention</b></p> <p>↓</p>	<p><b>Gewährung</b> folgender Subventionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Je EUR 375,-- für die Steiermark-Urlaubsaktion für 2 Jenbacher an die Lebenshilfe Schwaz,</li> <li>- EUR 1.000,-- für BVD-Untersuchungen bei den Jenbacher Rinderbeständen,</li> <li>- ca. EUR 10.000,-- an den Integrativen Caritaskinder- garten nach Vorlage der Abrechnungsunterlagen,</li> <li>- EUR 10.000,-- an den Badmintonverein für 2005,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- EUR 12.000,-- sofort und EUR 10.000,-- Anfang Juni 2005 an den SK Jenbach, wobei nach Vor- lage der Abrechnung für das 1. Halbjahr 2005 über eine weitere Subventionsgewährung für das 2. Halbjahr 2005 im heurigen Juni entschieden wird,</li> <li>- EUR 25.000,-- an den Verein Jenbach Attraktiv und Übernahme der Ausfallhaftung für die Bonbon- rücklage nach Vorlage des Voranschlages 2005.</li> </ul>
<p><b>Durchführung Agenda</b></p>	<p><b>Durchführung</b> der Agenda Jenbach mit Leitbild- erstellung und Beauftragung der Fa. Egger, Linz,</p>	<p>mit der Vor- und Nachbereitung der einzelnen Klausuren zu den Angebotsbedingungen.</p>
<p><b>Zustimmung Grundtausch</b></p> <p>↓</p>	<p><b>Zustimmung</b> zu folgendem wertgleichen Grund- tausch gemäß Vermessungsurkunde GZ 1172A vom 20.9.2004 von DI Püllbeck, Jenbach im Bereich Auf der Huben: Teilfläche 1 im Ausmaß von 90 m2 aus dem ge- meindeeigenen Gst. 321/1 in EZ 416 zur Vereini-</p>	<p>gung mit Gst. 321/2 in EZ 834 - Eigentümerin Fa. Treuhaus - Bauträger Gesellschaft m.b.H. Teilfläche 2 im Ausmaß von 112 m2 aus Gst. 321/2 in EZ 834 - Eigentümerin Fa. Treuhaus - Bauträger Gesellschaft m.b.H. zur Vereinigung mit Gst. 317/3 in EZ 123 - öffentliches Gut.</p>
<p><b>Annahme Mitbenützung</b></p> <p>↓</p>	<p><b>Annahme</b> der von der Fa. Treuhaus Gesellschaft m.b.H. der Marktgemeinde Jenbach einzuräu- menden, immerwährenden und unentgeltlichen Dienstbarkeit der Duldung der Mitbenützung der Teilfläche 1 gemäß Plan GZ 1172A vom 20.9.2004,</p>	<p>DI Püllbeck, Jenbach, zum Zwecke der Zu- und Abfahrt zu einer später allenfalls auf dem rest- lichen Gst. 321/1 (Auf der Huben) noch zu errich- tenden Tiefgarage.</p>
<p><b>Erlass Halte- und Parkverbot</b></p>	<p><b>Erlass</b> eines Halte- und Parkverbotes: - am Burgeck entlang der gesamten Länge des ostseitig gelegenen Garagenteiles des Objektes Burgeck Nr. 4.</p>	<p>- in der Austraße, und zwar im Bereich des gera- deaus verlaufenden Straßenabschnittes der Ab- zweigung bzw. der Verbindungsstraße zu den hin- teren, südlich gelegenen Objekten.</p>



**Ausweisung** bzw. Verordnung des letzten ostseitig vor dem Postamt befindlichen Parkplatzes als Behindertenparkplatz und Aufgabe des bisherigen

Behindertenparkplatzes auf der Nordseite des Südtirolerplatzes.

Ausweisung Behindertenparkplatz

**Verordnung** einer Tempo 30-Zone gemäß verkehrstechnischem Gutachten der Fa. DI Fritzer, Innsbruck, für die gesamte Tratzbergsiedlung, die Birkenwaldsiedlung, die Prof.-Tusch-Straße und den Dr. Neuner-Weg. Die Kennzeichnung der Tempo 30-Zone erfolgt  
- bei der Einfahrt in den Dr. Neuner-Weg von der Achenseestraße her - Bereich Gasthof „Prinz Karl“,

- am Beginn der Prof.-Tusch-Straße ab Tratzbergstraße - Bereich „Kienbergstüberl“  
- und bei der Einfahrt in die westliche Tratzbergsiedlung ab Tratzbergstraße – einmal im Bereich der Auffahrt aus Richtung Achenseekraftwerk und zum Zweiten bei der Einfahrt im Bereich der „Hupfauf - Kapelle“.

Verordnung Tempo 30-Zone



**Kanalbau Zeiseleck – Kasbach:**

a) Abänderung des in der Gemeinderatsitzung am 24.5.2004 beschlossenen Finanzierungsplanes insofern, als anstatt der vorgesehenen ÖKK-Direktförderung von EUR 86.400,-- eine Aufstockung des bei der Fa. Kommunalkredit Austria AG, Wien, bereits aufgenommenen Darlehens in der Höhe von EUR 640.600,-- vorgenommen wird.  
b) Aufstockung des Darlehens bei der Fa. Kommu-

nalkredit Austria AG, Wien, um den Betrag von EUR 86.400,-- auf insgesamt EUR 727.000,-- zu folgenden Bedingungen: Darlehensaufstockung EUR 86.400,--, 100 % Zuzählung, Laufzeit bis 2029, halbjährliche Annuitäten, Zinssatz 0,089 % über dem 6-Monats-Euribor ohne Rundung, Zinsanpassungen halbjährlich per 30.6. und 31.12. auf Basis des vorangegangenen Mai und November eines jeden Jahres.

Kanalbau Zeiseleck - Kasbach



**Erlass** geänderter Richtlinien für die Zusatzförderung der Nutzung der Solarenergie in privaten

Gebäuden mit Wirksamkeit ab 1.7.2005.

Erlass Richtlinien Solarenergie

**Abschluss** und Unterzeichnung des Ergänzungsvertrages mit dem Abfallwirtschaftsverband Unterland über die Beauftragung des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland mit der Behandlung

des gesamten in der Gemeinde eingesammelten Haus- und Sperrmülls ab Inbetriebnahme der mechanisch biologischen Abfallbehandlungsanlage im Ahrntal.

Abschluss Ergänzungsvertrag Abfall



**Verbindungsweg Rotholzerzeg / Bahnhof:**

**Zustimmung** zur kostenlosen Übernahme des Teilstückes 1 mit einem Ausmaß von 191 m2 aus Gst. 1369/2 und des Teilstückes 2 von 1 m2 aus Gst. 1369/1 ins öffentliche Gut, Gst. 1292/1 - EZ 123 KG Jenbach, gemäß Plan von DI Püllbeck, Jenbach, GZ 1336 vom 17.3.2005 und zur Übernahme der Vermessungs- und Durchführungskosten.

**Zustimmung** zum Übergang der mit der Liegenschaft EZ 911, KG Jenbach, - Hälfteeigentümer Eveline und Ingeborg Niedermühlbichler – verbundenen Holz- und Streubezugsrechte auf den Gst. 162/5, 163/2, 163/3, 163/4, 163/9, 931, 1096/3 und 1170 an Johannes Griebenböck, Alleineigentümer des geschlossenen Hofes EZ 90005, KG Jenbach.

Verbindungsweg Rotholzerweg-Bahnhof



**Genehmigung**

- der Ausgaben und Haushaltsüberschreitungen für die Schneeräumung in der Höhe von EUR 8.516,-- und für den erhöhten Betriebsbeitrag 2004 an den Altersheimverband in der Höhe von EUR 41.772,71.  
- folgender Auftragsvergaben:  
Erneuerung der Straßenbeleuchtung - Gesamt-

kosten EUR 76.084,05 inkl. USt.; Straßenreparaturarbeiten 2005 zu den Bedingungen des Jahres 2004; Straßenmarkierungsarbeiten 2005 zu den Bedingungen des Jahres 2004; Reparatur-, Instandhaltungs- und Änderungsarbeiten sowie Neuinstallationen in Gemeindobjekten und von Straßenbeleuchtungsanlagen zu den jeweiligen Billigstangeboten.

Genehmigungen



# Jenbach Agenda

Aus der Vision von HEUTE zu einer Realität von MORGEN !

*Das Projekt "jenbach agenda" wurde mit der 1. Sitzung der Steuerungsgruppe am 2. Mai 2005 gestartet. Der Projektzeitplan sieht erste Ergebnisse mit Ende des Jahres vor.*

Pendl, Brigitte Baumann, Thomas Egger

## Aufgaben der Steuerungsgruppe

- Konstante Begleitung des gesamten Agenda-Prozesses
- Konkrete Ziele und Leitsätze der einzelnen Ausschüsse innerhalb der Steuerungsgruppe verabschieden
- Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen

## Teilprojekte der "jenbach agenda"

"agenda WOHNEN"

Umsetzungsverantwortung Bgm. Ing. Wolfgang Holub  
"agenda RO + VERKEHR"

Umsetzungsverantwortung Bgm. Ing. Wolfgang Holub  
"agenda JUGEND + FREIZEIT"

Umsetzungsverantwortung VzBgm. Mag. Mirjam Dauber  
"agenda SOZIAL + BILDUNG"

Umsetzungsverantwortung GR Ingrid List  
"agenda KULTUR"

Umsetzungsverantwortung GR Klaus Scharnagl  
"agenda UMWELT"

Umsetzungsverantwortung GR Gerda Hoppichler  
"agenda MARKETING"

Umsetzungsverantwortung VzBgm. Andreas Lackner

## Ablauf je Thema

- Strukturierung und Prioritätenreihung der Ausschussthemen lt. Geschäftsverteilung
- Grundlagenerhebung und Analyse
- Stärken-/Schwächen-Analyse
- Ziele mit aussagekräftigem Leitsatz definieren
- Indikatoren für die Beurteilung des Umsetzungsfortschrittes festlegen und Fristen vereinbaren
- Erste konkrete Maßnahmen von den Zielen/Leitsätzen ableiten

## Projektzeitplan

Start des Projektes war in der ersten Maiwoche und die ersten Teilergebnisse werden spätestens Ende des Jahres erwartet.

## Vorschau

Aufbauend auf die neu formulierten Zielsetzungen ist dann ein Maßnahmenplan zu erstellen, der die Zielerreichung gewährleistet. Dieser Maßnahmenplan ist durch eine mittelfristige Finanzplanung abzusichern und durch gezielte Vermarktungsstrategien in der Umsetzung zu begleiten.

## Projektziel

Oberstes Ziel der „jenbach agenda“ ist es, ein ganzheitliches und möglichst breit getragenes Zukunftsbild für die Marktgemeinde Jenbach zu entwickeln und dieses Bild auch aktiv nach innen und nach außen zu kommunizieren. Bei der bewussten Auseinandersetzung mit seiner Heimatgemeinde und ihrer Zukunft dient so eine Agenda als geistiger Kompass.

Die Aufgabe des Projektes "jenbach agenda" ist es, jene Ziele zu erarbeiten, auf die Jenbach in den nächsten Jahren hinsteuern soll. Dabei werden für die grundlegenden Anliegen (Themen) einer Gemeinde zuerst Stärken-/Schwächen-Analysen durchgeführt und dann passende Kernsätze bzw. Leitsätze formuliert. Die Themenbereiche erstrecken sich vom Bauen, Wohnen, Verkehr, über Jugend, Kultur, Umwelt und Soziales bis hin zum Marketing.

## Projektorganisation

Die Themen, die es abuarbeiten gilt, sind bereits den jeweiligen Gemeinderatsausschüssen zugeordnet. Die einzelnen GR-Ausschüsse, erarbeiten in Klausuren, zu denen auch externe Berater zugezogen werden können, die ersten Ergebnisse. Zur Koordination dieser Teilergebnisse sowie der endgültigen und konkreten Zielformulierungen ist eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die aus den Obleuten der GR-Ausschüsse, Vertretern aller GR-Fraktionen und der Gemeindeverwaltung besteht. Eine weitere Aufgabe dieser Steuerungsgruppe ist auch die projektbegleitende Vermarktung nach dem Motto "Identität nach Innen - Image nach Außen".

Zur Vor- und Nachbereitung der Arbeitsklausuren und zur Projektbegleitung wurde die Marketingfirma Egger & Partner aus Linz beauftragt.

## Mitglieder der Steuerungsgruppe

Bgm. Ing. Wolfgang Holub, VzBgm. Andreas Lackner, VzBgm. Mag. Mirjam Dauber, GR Klaus Scharnagl, GR Ingrid List, GR Gerda Hoppichler, GR Ing. Thomas Ortner, GR Dietmar Wallner, GR Roland Biechl, Hans

Projektziel



Projektorganisation



Mitglieder



Aufgaben



Teilprojekte



Ablauf



Projektzeitplan



Vorschau



# Aktuelle Wasserqualitäts-Information

Lt. § 6 der Trinkwasserversorgung des Bundes vom 21. August 2001 haben Betreiber einer Wasser-versorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren.  
Nachfolgend daher die Werte vom 18. Juni 2004

Probenbezeichnung: JENBACH QU70917401  
LN Jenbach WVA Jenbach LN70917001  
Messort: 1 Stallgebäude Rotholzerweg 50, Heizraum Auslasshahn  
Entnahmedatum: 13.05.2004  
Eingangsdatum/Untersuchungsbeginn: 13.05.2004  
Chemische Nummer: 1067

## CHEMISCHER BEFUND (BGBL II 304/2001 - Codex Kap. B1)

Untersuchungsparameter		Einheit		I	P
Äußere Beschaffenheit	Geruch/Geschmack	Subjektiv	los		
	Färbung (SAK 436nm)		los	0,5 m <sup>-1</sup>	
a) vor Ort	Trübung (TBE)	FAU	[0,08]		
b) Institut	Bodensatz		kein		
UV Durchlässigkeit; Institut T (10 cm)		%			
Temperatur		°C	9,7	25	
pH-Wert	vor Ort 25 °C			6,5 bis	
	Institut 25 °C		7,50	9,5	
Elekt.	vor Ort 25 °C	µS/cm	294		
Leitfähigkeit	Institut 25 °C	µS/cm	295	2500 <sup>1*</sup>	
KMnO <sub>4</sub> Verbrauch	KMnO <sub>4</sub>	mg/l	<0,4	20	
Gesamthärte		°dH	8,89		
Karbonathärte		°dH	7,54		
Nichtkarbonathärte		°dH	1,35		
Säurekapazität (pH 4.3)		mmol/l	2,690		
Calcium	Ca	mg/l	43,4	400	
Magnesium	Mg	mg/l	12,2	150	
Kalium	K	mg/l	0,3	50	
Natrium	Na	mg/l	0,5	200	
Eisen gelöst (gesamt)	Fe	mg/l	[0,005]	0,20	
Mangan	Mn	mg/l	[0,002]	0,05	
Ammonium	NH <sub>4</sub>	mg/l	<0,022	0,50	
Hydrogenkarbonat	HCO <sub>3</sub>	mg/l	164,1		
Nitrit	NO <sub>2</sub>	mg/l	[0,003]		0,10
Nitrat	NO <sub>3</sub>	mg/l	2,6		50 <sup>2*</sup>
Chlorid	Cl	mg/l	1,0	200 <sup>1*</sup>	
Sulfat	SO <sub>4</sub>	mg/l	21,6	250 <sup>1*3*</sup>	
Fluorid	F	mg/l	<0,5		1,5
Phosphat, ortho	PO <sub>4</sub>	mg/l	<0,25	0,30	
Sauerstoff sofort / Zehrung (48 h)		mg/l	/		
Sauerstoffsättigung bei 9,7°C		%			
Ionenbilanz	Kationen	mmol/l	3,202		
	Anionen	mmol/l	3,211		
	Differenz	mmol/l	0,009		

I = Parameter mit Indikatorfunktion; P = Parameterwert; 1\* = Das Wasser sollte nicht korrosiv wirken; 2\* = es ist die Bedingung [NO<sub>3</sub>]/50+[NO<sub>2</sub>]/3 kleiner-gleich 1 einzuhalten (eckige Klammern stehen f. Konzentrationen in mg/l; für Nitrate [NO<sub>3</sub>]; für Nitrite [NO<sub>2</sub>]); 3\* = Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt; nicht nachweisbar: Nachweisgrenze in []-Klammern; nachweisbar: Angaben als < Bestimmungsgrenze

## Bundesehrung für Jenbacher

Goldenes Verdienstzeichen der Republik für Alfons Hofreiter



Foto: Lorenzetti

Der Bundespräsident hat dem Jenbacher Alfons Hofreiter, Landesobmann des Tiroler Seniorenringes, das „Goldene Verdienstzeichen“ verliehen.

In einem feierlichen Festakt wurde ihm diese hohe Bundesauszeichnung am 13. Juni 2005 durch Bundesministerin Ursula Haubner in Wien überreicht.

Hofreiter wurde hiermit für seine besonderen Leistungen im Österreichischen Seniorenring sowie seinen Einsatz im Sozialbereich gewürdigt.

Als Landesobmann des Tiroler Seniorenringes und Vorstandsmitglied im Österreichischen Seniorenring hat sich Alfons Hofreiter seit über 10 Jahren

immer für die Belange der älteren Menschen und sozial Schwachen eingesetzt.

Im Jenbacher Gemeinderat war der Geehrte eine Zeit lang als Gemeinderat für die FPÖ-Fraktion tätig.

Die Marktgemeinde gratuliert Alfons Hofreiter zur Bundesauszeichnung herzlich!

## „Mülltrennen macht Sinn!“

Die aktuelle Abfallbilanz in unserer Gemeinde beweist es. Ein herzliches Danke an alle Sammelmeister in der Gemeinde Jenbach.

### Spitzenwert bei der „Wertstoffsammlung“

Die Bewohner von Jenbach sind im Sammeln und Trennen von Wertstoffen vorbildhaft – denn allein im Jahr 2004 wurden über **457,79 Tonnen Papier, 188,90 Tonnen Karton, 50,0 Tonnen Metallverpackungen, 209,0 Tonnen Kunst- und Verbundstoffverpackungen und 202,05 Tonnen Glas** gesammelt! Laut den aktuellen Zahlen unserer Serviceorganisation ATM - Abfallwirtschaft Tirol Mitte aus

dem vergangenen Jahr dürfen sich alle fleißigen Sammler in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz über ihren gemeinsamen Erfolg freuen: Die Menge an wiederverwertbaren Altstoffen wie Glas, Papier, Karton, Metall und Kunst- und Verbundstoffen konnte zwischen 1994 und 2004 von 24.000 Tonnen auf über 51.000 Tonnen / Jahr erhöht werden!

**Mehr Wertstoffe gesammelt – ergibt weniger Kosten!**

Der Bürger hat es damit ge-

schaftt: Einerseits leistete er einen wichtigen Umweltbeitrag, denn über 62 Prozent der Abfälle waren im Jahr 2004 wiederverwertbar, während nur 38 Prozent der Deponie zugeführt werden mussten. Andererseits wirkt sich dieser „umweltschonende“ Umstand äußerst positiv auf unsere Gemeindekasse und somit die Geldtasche jedes einzelnen Bürgers aus:

Die sachgemäße Abfalltrennung verringerte das Abfallvolumen in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz zwischen 1994 und 2004 nämlich um rund 900.000 m<sup>3</sup>. Damit konnten zwei Deponien in der Größenordnung von Grasboden eingespart werden.

### Wie geht es weiter?

Die zukünftige Restmüllentsorgung unserer Gemeinde ist langfristig über die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage im Ahrental gesichert, welche Ende 2006 in Betrieb gehen wird.

Wertstoff- und Bioabfallsammlung bleiben natürlich weiterhin eine wichtige Säule der Abfallwirtschaft.



Die Tiroler Gemeinden sind mit durchschnittlich 35 kg gesammeltem Glas pro Einwohner die besten Glas-Sammler Österreichs.





## »Wachsamer Nachbar«

Das kriminalpolizeiliche Thema

### Kennen Sie Ihren Nachbarn?

Nachbarn sind mehr als die Leute von nebenan. Nachbarn sprechen miteinander. Denn jeder kann mal in eine Situation geraten, in der er auf die Unterstützung anderer angewiesen ist. Nachbarn können sich auch beim Schutz vor Kriminalität gegenseitig helfen. Ganz einfach schon durch eine höhere Aufmerksamkeit für alles, was in Ihrem Haus und Wohnviertel passiert. Dabei geht es nicht um Schnüffeln oder Spionieren, sondern um Ihre Mitverantwortung für das Wohl Ihrer Nachbarn. Die Polizei kann nicht überall sein, aber ein Nachbar ist meistens in der Nähe. Eine intakte Gemeinschaft entsteht nicht von allein. Einer muss den Anfang machen : Warum nicht Sie?

### Jederzeit aufmerksam sein!

- Autos mit auswärtigen Kennzeichen (meistens sitzen darin Ihnen unbekannte Personen) fahren mehrmals durchs Wohngebiet – vielleicht suchen Straftäter ein lohnendes Objekt.
- Fremde läuten im Haus bei mehreren Wohnungen, streifen auf dem Nachbargrundstück umher – vielleicht wollen Straftäter feststellen, ob jemand zu Hause ist.
- Eine oder mehrere Personen machen sich an einem Auto zu schaffen, plötzlich geht eine Sirene los. Vielleicht ist es die Alarmanlage.
- Fensterscheiben klirren, im Treppenhaus splittert Türholz. Es wird gebohrt, gehämmert, gehobelt – Handwerker? Vielleicht sind es Einbruchgeräusche.
- Flackerndes, abgeschirmtes Licht scheint im Dunkeln aus dem Nachbarhaus oder Geschäft nebenan, Fenster sind ungewohnt verhängt – vielleicht sind gerade Einbrecher am Werk.
- Unbekannte warten scheinbar grundlos auf der Straße, im Hausflur oder im geparkten Auto – vielleicht steht jemand bei einer Straftat Schmiere.
- Personen bieten an der Haustüre Waren an, fragen um Wasser oder das WC benutzen zu dürfen, vielleicht schleichen im Moment der Unaufmerksamkeit Straftäter ins Haus und bestehlen Sie.

### Eine gute Nachbarschaftshilfe kann ganz einfach funktionieren.

- Sprechen Sie mit den Bewohnern Ihres Hauses und der Nachbarhäuser über das Thema „Sicherheit“.
- Tauschen Sie untereinander Telefonnummern, Autokennzeichen und vielleicht auch genaue Anschriften während der Abwesenheit aus.

- Sind Sie oder Ihre Nachbarn auf Urlaub, können Sie vorab Nachbarn um die Übernahme bestimmter Aufgaben ersuchen. Z.B. Wohnungen betreuen, Briefkästen leeren und Kontrollgänge organisieren.

### Kontrolle schafft Sicherheit, beachten Sie einige Punkte, Sie könne sich viel Ärger ersparen.

- Halten Sie den Hausgang auch tagsüber geschlossen bzw. versperrt. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
- Achten Sie auf Fremde im Haus, auf dem Nachbargrundstück oder im Wohngebiet: Sprechen Sie diese Personen direkt an.
- Auch Keller- und Dachbodentüren sowie Garagentore sollten stets verschlossen sein.
- Installieren Sie spezielle Lichtquellen mit Bewegungsmelder.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug immer an beleuchteten oder gut einsehbaren Plätzen ab.
- Besonders ältere Menschen sollten an der Wohnungstüre eine Türsperre anbringen, um Trickdieben, Betrügnern oder Räufern den ungehinderten Eintritt zu verwehren.
- Achten Sie darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollten.
- Lassen Sie sich von Ihrer Polizei über Sicherheitsmaßnahmen und -techniken beraten.

### So können Sie helfen, reagieren Sie gezielt.

- Informieren Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über verdächtige Wahrnehmungen.
- Notieren Sie Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.
- Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlagen) und in dringenden Verdachtsfällen sofort über Notruf 133 die Polizei.
- Denken Sie daran: Notrufe sind gebührenfrei. Sie erreichen die Polizei über 133 in Österreich von jedem Münztelefon ohne Einwurf von Münzen und von jedem Handy ohne SIM-Karte über den EURO-Notruf 112.

Denken Sie daran, dass die Polizei für Ihre Sicherheit arbeitet um gemeinsam mit Ihnen gegen das Verbrechen – für eine sichere Heimat zu sorgen!

Ihr kriminalpolizeilicher Berater bei der Polizeiinspektion Jenbach

Peter GOLLNER

Aufmerksam sein



Kontrolle üben



Gezielt reagieren



# Landesmusikschule Jenbach-Achental

Veranstaltungen, erweitertes Angebot, Jugendwettbewerb

## Veranstaltungen

### Jubiläumskonzert am 1. Juli um 19.30 Uhr im VZ

Aus Anlass des 10-jährigen Bestandsjubiläums lädt sie die Landesmusikschule Jenbach-Achental zum „Jubiläumskonzert“ am Freitag, den 01. Juli um 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Jenbach recht herzlich ein. SchülerInnen aller Instrumental- und Vokalklassen werden dabei ihr Können unter Beweis stellen.

### Schulschluss Band Session

am 7. Juli um 19.30 im GH Prinz Karl

Zudem findet am 07. Juli um 19.30 Uhr eine „Schulschluss Band Session“ im GH Prinz Karl in Jenbach statt. Dabei werden Schülerbands der Landesmusikschulen Imst, Westliches Mittelgebirge und Jenbach-Achental gemeinsam ein Konzert gestalten. Als Special Guests erwartet sie die Formation „Monkeynuts“.

## Erweitertes Fächerangebot im Schuljahr 2005/06

An der Landesmusikschule Jenbach-Achental werden im Herbst folgende Fächer erstmals angeboten:

„**Kindersingen - Kinderchor**“: Dabei soll mit spielerischen Mitteln die Freude an der Musik im Allgemeinen und speziell an der Vokalmusik geweckt werden.

Das Fach „Kindersingen“ findet in Form einer Wochenstunde in Jenbach statt, geleitet von unserer Lehrkraft Helga Egarter (Sologesang, Stimmbildung).

„**Schülerblasorchester**“: Als Vorstufe zu den örtlichen Musikkapellen ermöglicht es den jungen MusikerInnen erste Erfahrungen im Ensemble- und Orchesterspiel zu sammeln. Gleichzeitig soll dadurch die Ausbildungszeit bis zum Eintritt in eine Musikkapelle attraktiver und kurzweiliger gestaltet werden.

Leitung: MSL Günter Dibiasi

Anmeldungen zu diesen beiden Fächern sind bis zum 15. September möglich!

## Prima la Musica 2005

Beim diesjährigen Jugendwettbewerb Prima la Musica waren folgende SchülerInnen der LMS Jenbach-Achental erfolgreich:

- |                                       |                 |
|---------------------------------------|-----------------|
| <b>Jakob Seidl</b> , Jenbach          | <b>2. Preis</b> |
| Saxophon (Klasse: Michael Lackner)    |                 |
| <b>Birgit Danler</b> , Achenkirch     | <b>2. Preis</b> |
| Klarinette (Klasse: Günter Dibiasi)   |                 |
| <b>Markus Rendl</b> , Buch            | <b>2. Preis</b> |
| Klarinette (Klasse: Günter Dibiasi)   |                 |
| <b>Hannes Ortner</b> , Achenkirch     | <b>1. Preis</b> |
| Tenorhorn (Klasse: Armin Mitterer)    |                 |
| <b>Martin Ortner</b> , Achenkirch     | <b>1. Preis</b> |
| Trompete (Klasse: Christian Klingler) |                 |

## Information:

Die Warteliste mit den SchülerInnen, die im Schuljahr 2005/06 nicht aufgenommen werden konnten, wird in der ersten Schulwoche (ab 12.09.) bei den Amtlichen Mitteilungen der Gemeinde (vor dem Gemeindeamt) ausgehängt.

*Florian Lindner spielt seine erlernten Stücke begleitet von Klavierlehrerin Manuela Zifreind am Tag der offenen Tür von Jenbach Attraktiv am 30.4.2005.*





## Sozial- und Gesundheitssprengel

### Spiel-mit-mir-Wochen und Veranstaltungshinweise

Bei der Generalversammlung am 7.4.2005 konnte der Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels Jenbach-Buch-Wiesing, Alois Weisleitner, mit großer Freude von Ingrid List und ihren SPÖ-Frauen (im Verein Obmann-Stellvertreterin) einen Scheck in Höhe von EUR 2.800.-- entgegen nehmen. Der hohe Betrag resultiert aus dem bereits traditionellen Flohmarkt 2004 und wird ausschließlich zur Mitfinanzierung von „Essen auf Rädern“ verwendet. Nochmals ein großes Vergelt's Gott allen fleißigen Helfern!

#### „Spiel-mit-mir-Wochen“

Unser Sozialsprengel veranstaltet in den Sommerferien vom 16. 8. bis 2.9.2005 die „Spiel-mit-mir-Wochen“. Vielen berufstätigen Erziehungsberechtigten wird damit eine Entlastungsmöglichkeit geboten, wenn während der Sommerferien besonderer Betreuungsbedarf gegeben ist. Kinder im Alter von 3-12 Jahren werden von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Ju.Box betreut. Der Tagesablauf wird mit Spielen, Ausflügen, Sport und anderen Aktivitäten abwechslungsreich gestaltet.

Kosten: pro Woche und Kind EUR 40,- (Geschwisterermäßigung 30%) inkl. Mittagessen und Jause. Auch Halbtagesbetreuung ist möglich. Mit der Anmeldung ist eine verbindliche Anzahlung von EUR 10,- pro Woche zu leisten.

Anmeldung bis 08. Juli im Büro des Sozial- und Gesundheitssprengels, Achenseestraße 54 (Kindergarten - 1. Stock) - Telefon 05244-63033.

#### Wirbelsäulengymnastik, Gedächtnistraining, Auszeit:

Wieder **Beckenboden- und Wirbelsäulengymnastik** am Donnerstag, 8. September 2005 von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr im VZ-Gymnastikraum mit Dipl. Physiotherapeutin Waltraud Danler.

**Wirbelsäulengymnastik** am Montag, 12. September 2005 von 20 Uhr bis 21 Uhr in der VS Jenbach mit Dipl. Physiotherapeutin Waltraud Danler. Anmeldungen: Sozialsprengel Tel. 63033.

Das **1. Gedächtnistraining** beginnt am Montag, 26. September 2005 um 9 Uhr in den Sprengelräumen in Jenbach. Grundkurs mit 10 Einheiten, Preis (Unterlagen) EUR 80.--, mit Gedächtnistrainerin Monika Berger.

**Meditative Entspannung mit Klangschalen:** Mit Mag. Sonja Christine Wechselberger, Schnupperabend Donnerstag, 22. September 2005 von 19 Uhr bis 21.15 Uhr im Gymnastikraum Altersheim. Kosten EUR 12.--. Kurs jeweils Donnerstag (6.10., 13.10., 20.10.), Kosten EUR 35.--, begrenzte Teilnehmerzahl, Info Sozialsprengel.

**„Auszeit“ - für betreuende und pflegende Menschen.** Mit SelbA Trainerin Monika Berger. Erster Termin nach der Sommerpause: Dienstag, 4. Oktober 2005 von 14 Uhr bis 16 Uhr im Sozial- und Gesundheitssprengel (Pfarrkindergarten 1. Stock). Teilnahme kostenlos. Anmeldung erwünscht. Tel. Ortswahl 63033 vormittags.



# FIRE

## 2005 MANIA IV

freiwillige  
feuerwehr  
jenbach

Freitag, 08. Juli	19.00 Uhr Fahrzeugweihe anschließend Platzkonzert mit BMK Jenbach
Samstag, 09. Juli	14.00 Uhr Schauübungen Vorführung Hubsteiger
	18.00 Uhr <b>OPEN AIR</b> mit <b>COMPLETELY UNKNOWN</b> <small>Die Damenband</small> und <b>PROJECT</b> <small>Die Partyband</small>

**Rahmenprogramm:**  
Ab 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Aussicht in luftiger Höhe vom Hubsteiger aus zu genießen.

**Kinderprogramm:**  
Aufbau-, Fahrten mit Einsatzfahrzeugen ...

Eintritt frei!

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen!

## EuroBus

### Noch mehr als 11 MRD Schilling nicht umgetauscht



1000-Schilling-Scheine mit dem Motiv »Bertha von Suttner« können nur noch bis 30.8.2005 eingetauscht werden!

In Österreich sind noch immer Schilling-Banknoten und Münzen im Wert von ATS 11,4 MRD (bzw. EUR 825 Mio) nicht umgetauscht, auf Tirol entfallen schätzungsweise mehr als ATS 1 MRD bzw. EUR 75 Mio. Da viele Haushalte in der Regel für sich selbst nur über Kleinbeträge verfügen und der nächste Standort der Oesterreichischen Nationalbank teilweise weiter entfernt ist, kommt die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) auch heuer wieder mit dem Euro-Bus in die Nähe der Kunden und erleichtert somit den kostenlosen Umtausch. Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass der 1.000-Schilling-Schein mit dem Motiv

»Bertha von Suttner« bis zum 30. August 2005 letztmalig umgetauscht werden kann und danach seine Gültigkeit verliert. Von diesem Geldschein sind noch immer über 460.000 Stück - also fast eine halbe Milliarde Schilling - im Umlauf. Alle Scheine, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelöst werden, verfallen zu Gunsten des Finanzministers. Weiterhin besteht natürlich auch die Möglichkeit, Schillinge kostenlos an der Kasse der OeNB in Innsbruck (Adamgasse 2) umzutauschen. Es besteht die Möglichkeit, am Dienstag, 26. Juli 2005, vor dem Gemeindeamt Jenbach, Schilling-Banknoten und Münzen im Euro-Bus umzutauschen.

## Künstlerische Jugend-Aktivität im Freibad

### Schüler gestalten Betonflächen im Jenbacher Freibad

Zwei Schulklassen der Hauptschule I Jenbach haben unter Anleitung von FL Schöpf die zwei großen Betonbrüstungsflächen bei der Restaurant-Terrasse des Jenbacher Freibades neu gestaltet. Bademeister Hans Hechenberger (Initiator) hat die jungen „Künstler“ im Schwimmbadrestaurant zu einem Getränk eingeladen und auch die Marktgemeinde Jenbach hat diese künstlerische Aktivität honoriert.

Foto: Hechenberger



## Pilzberatung und Pilzstammtisch

### Pilzberatung wieder jeden Freitag und Sonntag von 18.30 Uhr bis 20 Uhr

Im Juli, August und September bietet der Verein für Pilzkunde Tirol in Jenbach wieder jeden Freitag und Sonntag, jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr Pilzberatung im Vereinslokal Jenbach, Achenseestraße 21 (Museum) an. In dieser Zeit ist auch das Vereinstelefon + Fax 05244-64380 besetzt. Die Pilzstamm-

tische finden an jedem ersten Freitag des Monats in der Beratungsstelle statt - die Stammtische sind nicht nur auf die Beratungsmonate beschränkt, sondern werden das ganze Jahr abgehalten. An diesen Abenden gibt es verschiedene Veranstaltungen, wie Fachvorträge, Pilzverkostungen u.v.a.m.

## Nächstes Dämmerchoppen-Dämmershopping

### Shopping in lauen Sommernächten

Der Verein Jenbach attrAKTIV veranstaltet auch dieses Jahr wieder die im Vorjahr gut angelaufenen „Dämmerchoppen - Dämmershopping Abende“. Um auch die Sommermonate etwas zu beleben und die lauen Nächte zu nutzen, finden diese Abende diesmal früher statt, Beginn jeweils um 17.30 Uhr.

- 18. August: Dämmerchoppen-Dämmershopping  
SCHALSERSTRASSE
- 25. August: Dämmerchoppen-Dämmershopping  
TRATZBERGSTRASSE  
KIENBERGSTRASSE
- 1. September: Dämmerchoppen-Dämmershopping  
ACHENSEESTRASSE

# Schuljahresrückblick PTS Jenbach

Die Polytechnische Schule genießt das neue Schulhaus erstmals ungestört

Im vergangenen Schuljahr besuchten 72 Schüler (41 Burschen, 31 Mädchen) die PTS Jenbach, um sich vor allem auf einen Lehrberuf vorzubereiten. Nach all den Schwierigkeiten im vorangegangenen Jahr, bedingt durch bauliche Verzögerungen, konnten sich die 8 Lehrpersonen unter Leitung von Dir. Wolfgang Troger heuer in Ruhe auf den Unterricht konzentrieren und die moderne Ausstattung intensiv verwenden. Neben dem allgemeinen Unterricht in den Pflichtfächern (18 Wochenstunden) hatte man in den 14 Fachbereichsstunden Gelegenheit, eine Berufsbildung zu vermitteln.

Die Metallgruppe (12 Schüler) von Fachlehrer Markus Danler glänzte dabei vor allem bei der Teilnahme am PTS-Landeswettbewerb „Metallwerkstätte“, wo man in der Bezirksvorauscheidung an der PTS Jenbach die ersten 3 Plätze und beim Landeswettbewerb im WIFI Innsbruck den 3. und 5. Platz belegte.

Außerdem wurde in einem Projekt das Wissen über Solarenergie vertieft. Besonderer Dank gilt dabei der Fa. SIKO Solar, die der Schule eine komplette Solaranlage zur Verfügung stellte.

Die Fachbereichsgruppe „Multitechnik“ bewies mit Fachlehrer Christian Derflinger, dass sie wirklich multi-technisch begabt ist (Holz, Bau, Elektro, Metall): In den „Katakomben“ des ehemaligen Hallenbad-Filterraumes ließen die 9 Schüler eine verputzte und verflieste Gewölbeneische entstehen, die ihresgleichen sucht.

Die Elektro-EDV-Gruppe zeigte vor allem im Programmieren von Homepages, der Installation von Stromschaltungen und dem computergesteuerten Betrieb von LEGO-Robotern, dass sie den Umgang mit Strom und Computern beherrscht. In einem Projekt konnten die 11 Schüler außerdem mit einer selbst gebastelten Lochbildkamera ihre eigenen Fotos knipsen.

Aber nicht alles war an der PTS mit Technik verbunden: Die 20 SchülerInnen der Gruppe Handel/Büro erwiesen sich wieder als talentierte Kaufleute. In den zum Schulbeginn einzeln gegründeten Übungsfirmen hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, Firmenchef zu spielen und Kontakt mit der realen Wirtschaft und Ämtern herzustellen.

Die Tourismus/Dienstleistungsgruppe glänzte bei der kulinarischen Betreuung von Festen, beim Dekorieren des Schulhauses oder kreativen Basteleien. In vielen Exkursionen konnte man Kon-



takte zu Betrieben oder sozialen Einrichtungen herstellen. Ein Highlight war dabei sicher der Besuch in der Teestube Schwaz, wo man für die dortigen Obdachlosen und sozial Benachteiligten Pizza backte.

Die Ausrichtung der Bezirksfußballmeisterschaft im Jenbacher Stadion mit Mädchen- und Burschenturnier, 3 Wintersporttage in den Schigebieten der Umgebung, mehrere gemeinsame Schulfrühstücke, ein Besuch des Vienna's English Theatre und in der Bundesheerkaserne Vomp bzw. im Bezirksgericht Schwaz, 2 Schnupperwochen in Betrieben uvam. sorgten für regelmäßige Abwechslung im Schulalltag.

Mit der abschließenden Münchenfahrt (Bavaria-Filmstudios bzw. Technisches Museum, Alpamare Bad Tölz) und einem Sommernachtsfest an der Schule wird ein angenehmes Schuljahr heuer zu Ende gehen.

*SIKO-Solar: Herr Ing. Sief mit den Projekt-schülern und Fach-lehrer Danler*



*Kosmetik: Auch die Burschen mussten für Nagelpflege-Übungen der Dienstleistungsmädchen herhalten*



## Kath. Dekanatspfarramt Fügen-Jenbach

**Pfarrkoordinator Mag. Albert Pichler**

Als Mitarbeiter für die Vermögensverwaltung und alle wichtigen finanziellen Angelegenheiten der Pfarre Jenbach, dem sogenannten Kirchenrat, wurden von Finanzkammerdirektor Mag. Hans Neuner in den Dienst eingeführt: Alois Weisleitner, Franz Lackner, Helmut Ruech, Dr. Willi Rees und Gabriela Gassner.

Liebe JenbacherInnen!

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs – nicht nur wirtschaftlich und in der Einstellung zu den Grundwerten des Lebens. Lange Gewohntes – z.B. im Sozialbereich – ist nicht mehr möglich, weil die finanziellen Mittel knapper geworden sind. Solche Vorgänge gibt es auch im kirchlichen Bereich: Die Diözese gerät immer mehr in einen Notstand hinsichtlich der Zuteilung von Priestern an die einzelnen Gemeinden.

Wo Personal knapper wird, muss gut darauf geachtet werden, dass MitarbeiterInnen in der Seelsorge nicht seelisch und menschlich ausgebeutet werden.

Das gelingt nur, wenn anstehende Arbeiten auf mehrere Schultern verteilt werden oder durch Reduzierung von Angeboten. Rücknahme von gewohnten kirchlichen Angeboten und Serviceleistungen sind manchmal schmerzlich und nicht sofort einsichtig. Diese Entwicklung wird mit ganz großer Wahrscheinlichkeit auch auf die Pfarre Jenbach zukommen. In meiner Tätigkeit als Pfarrkoordinator bin ich vielen engagierten Frauen, Männern und Jugendlichen begegnet, die ihre Fähigkeiten für das Leben der Pfarre einbringen. Mitunter gibt es jedoch auch kleinliche Kritik, wenn persönliche Wünsche nicht hundertprozentig erfüllt werden können.

Ich hoffe, dass die Mitglieder der Pfarre Jenbach in der kommenden Zeit noch mehr zusammenrücken und den MitarbeiterInnen in der Seelsorge den Rücken stärken.

In der Hoffnung auf ein gutes Miteinander grüßt  
Pfarrkoordinator Mag. Albert Pichler



## Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Jenbach

**Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke**

Menschen liegen Gott am Herzen! Weil die Menschen Gott am Herzen liegen, schickt er seinen Sohn zu den Menschen. Und der tut zunächst etwas ganz einfaches: er geht in alle Städte und Dörfer ringsum in Galiläa. Er sucht die Menschen auf, dort, wo sie zu Hause sind. Er geht zu ihnen, in ihren Alltag, in ihre Lebenswelt. Nicht die Menschen müssen zu ihm kommen, sondern er geht zu ihnen hin. Hier haben wir also eine Geh-Struktur, nicht eine Komm-Struktur. Uns wird hier von Jesus eine aufsuchende Seelsorge präsentiert; die Menschen werden aufgesucht. Alle getauften Christen haben den Auftrag, auf die Menschen zuzugehen und sie in Kontakt zu bringen mit Jesus Christus, mit Gott. Es heißt weiter, dass Jesus das Evangelium vom Reich Gottes predigte und dass er alle Krankheiten heilte. Er zeigte seine Macht also nicht allein durch Worte, sondern auch durch heilvolle Taten. Diese sind als Zeichen gedacht für den Anbruch des Reiches Gottes. Darum und aus Liebe zu den Menschen, heilte er. Die Menschen liegen ihm am Herzen. Es heißt, das Volk jammerte ihn, denn sie waren verschmachtet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben. Das Elend des Volkes rührte ihn an, berührte ihn. Verschmachtet heißt es: also nicht heil, nicht ausgeglichen, in der Balance, nicht gesund. Ausgezehrt waren sie innerlich und äußerlich, leer und kraftlos. Kennen wir das? Zerstreut waren sie; also

alleine, einsam, allein gelassen. Kennen wir das? Sie hatten kein Ziel vor Augen, gingen mal hierhin, dann dorthin. Wer oder was leitet uns? Das Navigationssystem im Auto? Was sind unsere Ziele? Wem vertrauen wir uns an? Jesus will den Menschen helfen und ihnen Orientierung geben. Er sagt: Da geht es lang! Dort ist es gut für Euch! Und wir sollen davon erzählen, darauf hinweisen. Das ist unsere Aufgabe, die wir als Christen wahrnehmen sollen. Im Anschluss an das Gleichnis vom verlorenen Groschen im Lukasevangelium Kapitel 15 spricht Jesus: „So, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.“ Vor den Engeln Gottes ist eine Umschreibung dafür, dass Gott selber sich freut. Gott freut sich über jeden Menschen, der zu ihm findet. Damit Menschen zu Gott finden können müssen sie von ihm hören und spüren, dass da eine Wirklichkeit existiert, die andere Menschen als real und wirklich in ihrem Leben erlebt haben. Wollen wir andere Menschen mit Gott in Kontakt bringen, so müssen wir von uns erzählen. Was wir persönlich mit Gott erlebt haben. Dann besteht die Möglichkeit, dass die Angesprochenen neugierig werden und wir in ein echtes Gespräch mit ihnen kommen. Damit Gott sich freut, und wir uns mit ihm. Viel Freude und viele Begegnungen mit guten Gesprächen in diesem Sommer wünscht Ihr/Euer evang. Pfarrer Meinhardt von Gierke



## Aus dem Kulturreferat

### Die kommenden Veranstaltungen

*Bevor auch der Kulturausschuss eine Sommerpause einlegt (August), gibt es noch einige interessante Angebote und Veranstaltungen, die den einen oder anderen animieren sollten, diese dann auch zu besuchen; bunt gefächert, wie wir meinen, für jeden Geschmack etwas. Also gehen wir es chronologisch an.*

#### Barock-Konzert

Für Freunde der klassischen Musik gibt es am **3. Juli 2005, 20 Uhr** in der St. Wolfgangskirche Jenbach ein Barockkonzert.



Das im Herbst 2002 gegründete „ensemble sera fin“ spielt in variabler Besetzung vorwiegend Musik des deutschen und italienischen Barock. Für diesen Sommer 2005 hat sich das Ensemble vokale und instrumentale Kammermusik von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel vorgenommen.

Aus dem Programm:

Aus Kantaten: Dietrich Buxtehude (1637-1707)  
 Herr, wenn ich nur dich hab - BuxWV 38  
 Also hat Gott die Welt geliebt - BuxWV 5

J.S. Bach (1665-1750)  
 Ich bin vergnügt in mir - BWV 204  
 Brich den Hungrigen dein Brot - BWV

Instrumentalmusik: J.S. Bach  
 Triosonate in G - BWV  
 Präludium, Fuge und Allegro in Es - BWV

G.F. Händel (1685-1759)  
 Triosonate V, op.2/2

Ausführende:  
 Helga Egartner (Gesang, LMS Jenbach)  
 Elisabeth Benedikt (Blockflöte)  
 Ursula Wykypiel (Barockgeige)  
 Kaspar Singer (Barockchello) und  
 Anne Marie Dragosits (Cembalo).

#### American Music Abroad im VZ

Dann kommt eine amerikanische Band, welche am **Mittwoch, den 13. Juli um 20 Uhr** im Musikpavillon der BMK Jenbach ein Konzert gibt.

Bei schlechtem Wetter wird in den großen Saal des VZ ausgewichen.

Eintritt: freiwillige Spenden.

Veranstalter ist der Kulturausschuss.



Die American Music Abroad Kapellen und Chöre sind in den letzten 30 Jahren vom europäischen Publikum begeistert aufgenommen worden. Die Liberty Tour ist eine Gruppe der allerbesten High School Musiker, die die symphonische Kapelle und das Orchester bilden. Die Symphonic Band und das Orchester dieser Tour bestehen aus jeweils 70 Mitgliedern. Die Studenten repräsentieren 20 amerikanische High Schools von Massachusetts, New York und Virginia.

Während der siebzehntägigen Europatour 2005 tritt die American Music Abroad in der Schweiz, in Frankreich, in Deutschland und Österreich auf. Die sieben Vorstellungen beginnen mit dem Eröffnungskonzert des Musikfestivals in Interlaken, gefolgt von einem Konzert in der Nähe von La Chaux-de-Fonds, einem in Alsace in Frankreich, zwei Konzerten in Deutschland, einschließlich

*American Music  
Abroad*



Schwarzwald und Bayern und zwei Konzerten in Tirol. Einige der Städte, die die Künstler besuchen werden, sind Interlaken, Montreux...

Die Konzerte der American Music Abroad bieten ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Die Aufführungen umfassen Musik der Klassiker, von den amerikanischen Broadwaybühnen, Folk Music und Werke zeitgenössischer amerikanischer Komponisten.

Kritiker aus ganz Europa loben die Einfachheit des Tones, die Perfektion der Technik und des Ausdruckes und den hohen Unterhaltungswert.

Wir sind sicher, dass die Musikalität und die Begeisterung der American Music Abroad - Musiker das Publikum begeistern wird. Mit den Worten eines Studenten: „Ich kann mich nicht erinnern, jemals für ein begeisterteres Publikum gespielt zu haben. Wir konnten den Zuhörern mehr als mit Worten sagen - Musik ist wirklich eine universelle Sprache...“

## Jenbacher Vorankündigungen

### September 2005

11. September 2005: Tanzmusik auf Bestellung (Klaus Sjösten)  
 16. September 2005: Buddi Maya Sherpa / Tochter der Berge,  
 Vortrag einer Napalesin aus dem Solo Khumbu

### Oktober 2005

05. Oktober 2005: Der Jakobsweg - Diavortrag  
 09. Oktober 2005: Tanzmusik auf Bestellung (Klaus Sjösten)  
 20. Oktober 2005: Die Tiroler Künstler Anton Amort, Wolfgang Bereiter und Helmut Hable zeigen neueste Werke, Vernissage in der Galerie Freiraum

### November 2005

04. November 2005: Lesung mit Prof. Intendant Helmuth Wlasak,  
 anlässlich des 200. Todestages von Adalbert Stifter  
 06. November 2005: Das Jugend-Blasorchester des Musikbundes Schwaz  
 gastiert im VZ. Dieses Konzert steht unter dem Motto:  
 „Schüler begleiten ihre Lehrer“.  
 13. November 2005: Tanzmusik auf Bestellung (Klaus Sjösten)  
 16. November 2005: Neuseeland - Diashow

### Dezember 2005

04. Dezember 2005: Hans Kammerlander - Augenblicke zwischen gestern  
 und morgen...



Nach Studienrat Prof. Hans Tusch

Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen von Alfred Lägner, Jenbach.



## Steigerleiter der Feuerwehr Jenbach

Am 24.4. 1905 trifft diese am Bahnhof in Jenbach ein

Die Steigerleiter wird von der ganzen Feuerwehr mit Musikbegleitung vom Bahnhof Jenbach abgeholt. Hierauf Unterhaltung auf der Post (Gasthof zur Post).

Die Steigerleiter wird von der Steigermannschaft betreut und bedient.

Am 3.6. 1905 erfolgt eine Steigerübung, die Leiter wird am Dorfplatz der Bevölkerung vorgeführt.



*Der Einsatz der Steigerleiter wird mitten im Ort der Bevölkerung vorgeführt.*



# Dr. Univ. med. Norbert Pfretzschner

(1817 - 1905)



Dr. Pfretzschner gilt  
auch als Erfinder  
des Malzkaffees.  
Die Gerste dazu  
wurde in der  
Brauerei geröstet

Am 21. Juni starb in Innsbruck Dr. Norbert Pfretzschner. Er wurde am 11. Jänner 1817 in Jenbach als Sohn des Johann Pfretzschner und der Johanna Gräfin Trautmannsdorf geboren.

Dr. Pfretzschner war Besitzer der Brauerei Jenbach. In den Jahren 1860-1865 war er Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, doch entsagte er bald wieder der Politik und betrieb sein Anwesen in Jenbach.

Zur Erholung und aus Liebhaberei beschäftigte sich Dr. Pfretzschner viel mit der damals in Entwicklung befindlichen Photographie.

Durch eifriges Studium und unermüdete Versuche wurde er schließlich zum Erfinder der photographischen Trockenplatte.

Diese von Dr. Pfretzschner erfundenen Trockenplatten befinden sich heute im Photographischen Museum in Berlin mit dem Vermerk:

*Erste Trockenplatten. Erfinder: Dr. Norbert Pfretzschner zu Jenbach in Tirol.*



Rechtes Bild:  
Die Grabstätte der  
Familie Pfretzschner  
in Innsbruck  
Foto: Läuerner



## Die Badgasse

Die Geschichte der ursprüngliche Moorgasse

Die Badgasse hat ihren Namen von der im Jahre 1905 vom Verschönerungsverein errichteten Bade- und Schwimmanstalt. Früher hieß sie nach dem ehemaligen Besitzer namens Moor (vom Hause Badgasse No. 1) auch die Moorgasse.

In alter Zeit stand auch auf der Südseite am Anfang dieser Gasse ein Wohnhaus, das aber dann von der Brauerei aufgekauft und mit den Baulichkeiten derselben vereinigt wurde.

### Haus No. 3

Erbaut 1905 vom Verschönerungsverein als Bade- und Schwimmanstalt. Das Bad (Badgasse) übernahm später die Gemeinde. Nach Eröffnung des Strandbades wurde das Schwimmbad aufgelassen.



Die Badgasse heute.  
Foto: Lägner

In der Gegend der heutigen Badeanstalt stand durch Jahrhunderte eine alte Mühle, die „Feldmühle“ genannt. Schon vor 400 Jahren ist in Aufschreibungen „die Mühle in Veld“ verzeichnet.

Als Müllermeister schafften hier Michl Sigmayr, Hieronymus Mayr,

Salomon Lechner, Hans Zerer, Georg Silbernagl, Balthasar und Georg sowie Johann Fink, Rupert Schüssling, Franz Hornsteiner, Josef Kögl, Romed Pirchner und weitere.

Um 1860 brannte die Feldmühle ab und wurde nicht wieder aufgebaut.



Haus Badgasse No. 3  
Foto: Lägner



# Schwimm- und Badeanstalt



Die Jenbacher Schwimm- und Badeanstalt wurde 1905 vom *Verschönerungsverein Jenbach* errichtet.

Den Baugrund sowie die Wasserrechte stellte der Sensenfabrikant Franz Huber kostenlos zur Verfügung.





## Neue Firmen in Jenbach

Gerhard Kofler und G&G Montagen

**Seminarleiter Gerhard Kofler** aus Jenbach, Hubersiedlung 21, bietet ab sofort Seminare, Kurse und Workshops. Angebot derzeit: Reiki, spirituelles Räuchern, Biotensor, Magie & Mystik sowie die Möglichkeit - ihre Wohnung radiästhetisch auf Störfelder untersuchen zu lassen. [www.lichtarbeiter9.info](http://www.lichtarbeiter9.info), Tel.: 0650 - 5703575.

### G&G Montagen

G&G Montagen Schöffauer & Ostermünchner OEG, 6200 Jenbach, Postgasse 14, Fax: ++43-5244-93839. E-mail: [guenther.schoeffauer@chello.at](mailto:guenther.schoeffauer@chello.at)  
Firmenzweck: Trockenbau - Metalldecken - Mineralfaserdecken - Spanndecken.



## Achensee-Dampf-Zahnradbahn

50% Ermäßigung für Jenbacher

Die Achensee-Dampf-Zahnradbahn hat mit Ende April die 117. Fahrsaison gestartet. Die Bahn dampft bis zum letzten Wochenende im Oktober. Für Einwohner der Anrainergemeinden Eben, Achenkirch, Jenbach, Maurach-Buch, Wiesing,

Stans und Steinberg wird eine 50%ige Ermäßigung auf den Normaltarif gewährt.

Infos: 05244-62243.

E-mail: [info@achenseebahn.at](mailto:info@achenseebahn.at)

## Firmvorbereitung NEU

Ab Herbst 2005 ist die Firmvorbereitung auf mehrere Abschnitte verteilt

Firmvorbereitung NEU in der Pfarre Jenbach ab Herbst 2005. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die in der Pfarre Jenbach wohnen und die dritte Klasse der Hauptschule oder eines Gymnasiums besuchen. Die Vorbereitungszeit ist auf mehrere Abschnitte in der dritten und vierten Klasse verteilt, sodass die Feier des Firmsakraments in die

zweite Hälfte des vierten Schuljahres fällt. Alle Jugendlichen bekommen im September 2005 einen Einladungsbrief zur persönlichen Anmeldung in der Pfarre.

Nähere Informationen bei Mag. Albert Pichler unter 0664-2636500 (bis 10. Juli) oder bei Maria Rees unter der Jenbacher Telefonnummer 61116.



## Gelungenes Jenbacher Pfarrfest

Geselliges Beisammensein für Alt und Jung!

Das von der Kath. Pfarre Jenbach veranstaltete Pfarrfest wurde zu einem großen Erfolg. In aller Kürze kann man sagen: Perfekt organisiert, freundliches Wetter, außerordentlich nette Gäste, rundum zufrieden, Reprise erwünscht, fröhliche Musikbegleitung, Essen für jeden Geschmack, Spiele für die Kinder, Terminvormerkung fürs

nächste Jahr! Stellvertretend für alle, denen es gefallen hat, danke ich dem Pfarrgemeinderat, den Musikanten, den Sponsoren und jedem einzelnen, der mitgeholfen hat, dieses gesellige Beisammensein für Alt und Jung zu ermöglichen. Es war wirklich Spitze!



## Wir gratulieren

**Frau Petra Lamprecht aus Jenbach** zur Magistra der Rechtswissenschaften.

Die Sponson und akademische Feier im Zusammenhang mit dem Abschluss des Studiums fand am 23. April 2005 im Congress Innsbruck statt.

# Die Seite des Chronisten

Aus Jenbachs Vergangenheit

## Der neue Chronikraum

Im April dieses Jahres konnte von der Gemeinde der neue Chronikraum im Keller der Gemeinde eingerichtet werden und steht nun allen Interessierten für Fragen oder Forschungen zur Verfügung.

Bei Interesse bitte Voranmeldung unter Klappe 59 in der Gemeinde oder der Handynummer 0664-49458397.

*Im Bild von links: Chronist Walter Felkel, Bgm. Ing. Wolfgang Holub, Klaus Omenitsch*



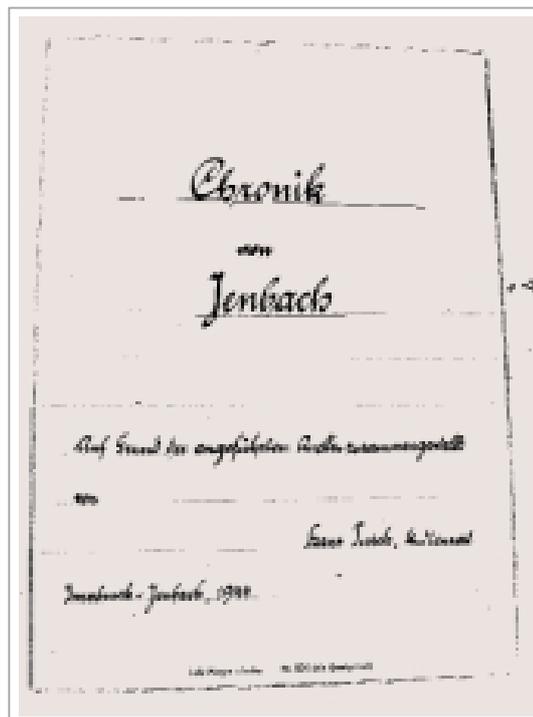
Neuer Chronikraum



Chronik von Jenbach



Fotoaufruf



## Übergabe der handschriftlichen Aufzeichnungen von Prof. Hans Tusch

Ein beachtliches Geschenk machte Dir. Hermann Storm durch die Übergabe der handschriftlichen Aufzeichnungen von Prof. Hans Tusch über seine Chronik.

Neben einer Abschrift seiner bekannten Chronik sind weitere Beiträge beigelegt, wie: „Nutzbare Steine und Mineralien im Kreise Schwaz“, „Der Schwazer Bergbau im geschichtlichen Überblick“, „Bergbau im Vompertal“, „Sitten und Bräuche im Achantal“, „Die geschichtlichen, geographischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Jenbachs“.

Außerdem drei handgeschriebene Gedichte, eine Aufstellung aller unterrichtenden Lehrer seit ca. 1750, „Interessante Baulichkeiten in und um Jenbach“, „Jenbachs Erwerbsmöglichkeiten“ und viele weitere handschriftliche Aufzeichnungen.

## Großes Echo bezüglich des Fotos in der letzten Ausgabe:

Zahlreich Anrufe langten auf Grund des Aufrufes in der letzten Ausgabe ein. So konnten bis auf eine Person alle anderen identifiziert werden. Nun die Ergänzung:

Stehend von links: Prosl (Ambrosius) Ertl, Ernst Scharf, unbekannte Dame, Paula Steiner, Ernst Bauer, Josef Steiner

Sitzend von links: Gottfried Steiner, Josef Madersbacher, Josef Pertoll.

Ich möchte mich bei allen Anrufern bedanken und werde in der nächsten Ausgabe ein weiteres Foto bringen

Ihr Chronist

Walter Felkel





## Neues aus dem Jenbacher Museum



### Feuerlöschübung für die Museumsmitarbeiter

Luggi Obrist, für die Sicherheit im Museum zuständig, organisierte noch vor der Museumsöffnung mit dem Rauchfangkehrermeister Gert Lindner und seinem Sohn Walter eine Feuerlöschübung für alle Museumsmitarbeiter.

*Im Bild: Franz Lackner beim Löschen  
alle Fotos: Erika Felkel*

Feuerlöschübung



### Museumseröffnung

Zur Saisonöffnung des Museums mit der Sonderausstellung „Rund ums Kochen“ war Frau HR Dr. Herta Arnold vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, anwesend und lobte in einer kurzen Rede die Museumsarbeit.

Auch Kulturreferent Klaus Scharnagl würdigte in netten Worten die Arbeit des Museumsvereines.

Der Museumsvorstand bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern für das Interesse an der Museumsarbeit.

Der Besuch aus Oberösterreich, Frau Dr. Andrea Euler vom Linzer Landesmuseum und Obfrau des Vereines „Alltagskultur seit 45“



war sehr erstaunt von dieser Forschungsarbeit über Kochgeschirr, denn darüber gibt es

erstmal im Jenbacher Museum eine geschichtliche Zusammenfassung.

»Rund ums Kochen«



*links vom AEG – Herd aus den 50er Jahren steht Frau Dr. Herta Arnold, rechts davon Frau Dr. Andrea Euler*



### Vorschau auf den Museumsausflug

Der heurige Museumsausflug findet am 11. September statt:

Die Besichtigung des Schlosses Naudersberg steht auf dem Programm, außerdem ein Spaziergang am Reschensee mit Rast im Trofana.

Museumsausflug





## Neuer Kinderfesttermin: 24. September!

Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Plakates



Von links:  
TeilnehmerInnen des  
Plakatwettbewerbes  
mit Hermann Stocker  
(Obmann Jenbach  
attrAKTIV), Andrea  
Prock, Klassenvor-  
stand HSII, 4. Klasse.  
Foto: Angelika Hörl

Der neue Termin für das Jenbacher Kinderfest des Vereins Jenbach attrAKTIV wurde auf den 24. September festgelegt.

Anlässlich des geplanten Kinderfestes mit Rätselralley des Vereins Jenbach attrAKTIV fand ein Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Plakates unter der Leitung von Klassenvorstand Andrea Prock der 4. Klasse der Hauptschule HS II statt.

Glückliche Gewinnerin des Plakatwettbewerbes war Marion Amrainer (Bild).



## Die Singgemeinschaft Jenbach berichtet

Ausflug zum traditionellen „Gasslsingen“



Der diesjährige Ausflug führte die Singgemeinschaft Jenbach Ende Mai für zwei Tage nach Kaprun und Zell am See zur Teilnahme am dortigen traditionellen „Gasslsingen“. Bei diesem musikalischen Abschluss des Chorjahres kam natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Derzeit wird eifrig am

Programm für das kommende Jubiläum „100 Jahre Männergesangsverein“ und „25 Jahre Singgemeinschaft“ gearbeitet.

Probenbeginn ist wieder Mitte September, interessierte Sänger und Sängerinnen melden sich bitte bei unserem Obmann Franz Platzer, Tel. 05244-63381.

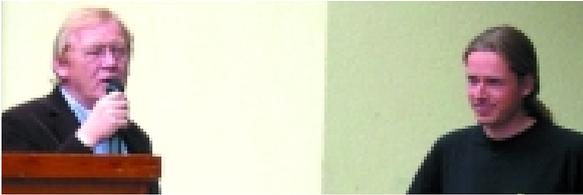
Fotos: Martina Pallhuber





## Jugend feierte ihre Ju.Box

Da war einiges los: Fußball, Volleyball, Karaoke, Glücksrad



Ju.Box - Jenbachs Jugendzentrum feierte das fünfjährige Jubiläum. Zur Feier sah man neben vielen interessierten Eltern vor allem die Initiatoren: voran Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub und die Mutmacher der 1. Stunde mit Vizebürgermeister Andreas Lackner, Vizebürgermeister Mag. Mirjam Dauber und etliche Gemeinderäte aus dem Gemeindevorstand. Der beschrittene Weg des Ju.Box Jugendzentrums Jenbach mit Team (Monika Thanner-Hochstaffl, Alev Yagmur und Alexander Houtmann), Leitbild und Highlights kann sich sehen lassen.

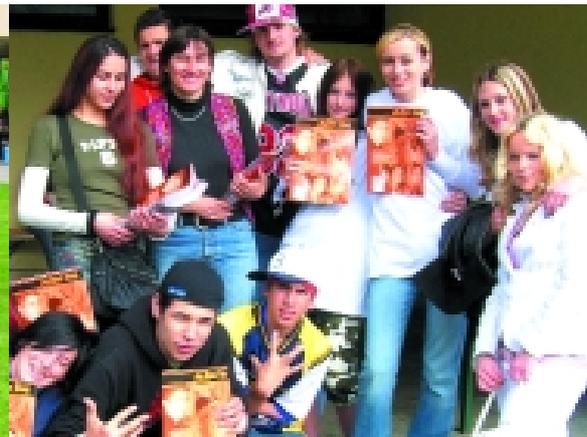


Bild oben: Magnet Glücksrad verbunden mit einem Quiz

Bild links: Das Elfmeterschießen zwischen Ju.Box und Naturfreunde

Bild rechts: Die Ju.Box Broschüre anlässlich des 5. Geburtstages

Da war schon einiges los an diesem 5-Jahr-Jubiläum: Viel Jugendandrang, ein Elfmeterschießen zur Einweihung eines neuen Fußballtores, gesponsert von den Naturfreunden; interessierte Besichtigung der Räumlichkeiten und ein üppiges Buffet, ein Glücksrad mit Quiz und klei-

nen Preisen, eine Karaoke-Show und ein Volleyballmatch Erwachsene - Jugendliche! Unterstützung findet Ju.Box vor allem auch bei Vizebürgermeister Mag. Mirjam Dauber, der Obfrau des Jugend-, Sport- und Freizeitausschusses. Die Grüße des JUFF überbrachte Reinhard Macht.



Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub versteht den Umgang mit der Jugend

Fotos: Ju.Box, Lorenzetti



## Streetballturnier am Sonntag den 29. Mai

41 Teams nahmen trotz sommerlich heißer Temperaturen an diesem Wettbewerb teil !



Der Südtirolerplatz war an diesem Sonntag der Tummelplatz für über 40 Streetball-Teams.

Am Sonntag, den 29. Mai 2005 fand am Südtiroler Platz ein von der Raika Jenbach und vom Jugend-Sport- und Freizeitausschuss der Marktgemeinde Jenbach im Rahmen der Street Jam Tour 2005 veranstaltetes Streetballturnier statt.

Rekordverdächtige 41 Teams nahmen trotz sommerlich heißer Temperaturen an diesem Wettbewerb teil und kämpften ehrgeizig um den Sieg. Als Rahmenprogramm wurde unter anderem auch ein Quiz durchgeführt, bei dem die glücklichen SiegerInnen tolle Preise wie unter anderem einen Tandemsprung, eine Tagesfahrt nach Verona, eine Saisonkarte für das Jenbacher Schwimmbad sowie Gutscheine für Herbstabos des Fußballclubs Jenbach gewinnen konnten. Auch das Jugendzentrum Ju.Box war bei der Veranstaltung vertreten: bei einer Bar wurden erfrischende Getränke und kleine Snacks angeboten.



Bild rechts: VzBgm. Mag. Mirjam Dauber bei der Preisverteilung.  
Fotos: Troger, Lorenzetti



## Österreichische Meister aus Jenbach

Jenbacher Kegler vom KSK und KC Rofan dominierten bei den österreichischen Staatsmeisterschaften

Bei den am 21. Mai in Niederösterreich und im Burgenland durchgeführten österreichischen Staatsmeisterschaften im Sportkegeln räumten drei Tiroler gewaltig ab. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass in Jenbach hervorragende Kegler beheimatet sind, die sich in Tirols und Österreichs Spitze immer wieder behaupten.

So erreichte der vielfache Tiroler und österreichische Auswahlspieler sowie sechsmalige WM-Teilnehmer Reinhard Gruber den österreichischen Vize-Meistertitel in der allgemeinen Herrenklasse mit 591 Holz (120 Wurf). Reinhard Gruber war 1991 Mannschafts-Juniorenweltmeister, fünfmal österreichischer Meister in verschiedenen Nachwuchsklassen und mehrfacher Tiroler und Gesamttiroler Meister. Er ist aktueller österreichischer Rekordhalter über 200 Wurf mit 1107 Holz

und seit heuer auch über 120 Wurf mit 674 Holz. In der Klasse Senioren I wurde der Tiroler Auswahlspieler Hans Pendl vom KSK Sparkasse Jenbach mit 578 Holz (120 Wurf) österreichischer Staatsmeister. Hans Pendl errang 2001 auch den Tiroler ASKÖ - Meistertitel und siegte seit 2002 ununterbrochen, was ein Novum im Tiroler Kegelsport darstellt, viermal hintereinander bei den Tiroler Meisterschaften in der Klasse Senioren I.

In der Klasse Senioren II konnte der Tiroler Auswahlspieler Wolfgang Auer vom KC Rofan Jenbach seinen Vorjahrestitel verteidigen und errang wiederum den österreichischen Staatsmeistertitel mit 570 Holz (120 Wurf). Wolfgang Auer war u. a. 1982 Tiroler und Gesamt-Tiroler Meister in der allgemeinen Herrenklasse, 1998 Tiroler Meister bei den Senioren I und 2003 bei den Senioren II.

*Erfolgreiche Jenbacher Sportkegler:  
(v.l.) Wolfgang Auer,  
Staatsmeister Senioren  
II, Vize-Meister in der  
allg. Herrenklasse;  
Reinhard Gruber und  
Hans Pendl, Staats-  
meister Senioren I.  
Fotos: Lorenzetti*



## Obmannwechsel beim KSK Jenbach

Franz Permoser übergab seine Vereinsfunktion an Hans Pendl

Neuer KSK-Obmann: Nach 30 Jahren Obmann-tätigkeit beim KSK Jenbach übergab Franz Permoser seine Vereinsfunktion an Hans Pendl (Foto links). Permoser war ein umsichtiger Obmann mit viel Engagement und Einsatz und führte den Verein zu sportlichen Erfolgen wie gesellschaftlichen Aktivitäten.

Auch als Spieler konnte Permoser große sportliche Erfolge erreichen: Z.B. als Österreichischer Juniorenmeister, ehemaliger Tiroler und Österreichischer Auswahlspieler, WM-Teilnehmer, zuletzt 2001 Tiroler Seniorenmeister, Träger des Goldenen Sportehrenzeichens. In seiner Ära entstand auch die 4er-Kegelbahn im VZ.



## Neustart beim SK Jenbach

Ein Blick in die Zukunft



*Der Vorstand des SK mit den neuen Kampfmannschaftstrainern; v.l.: Nachwuchsleiter Vorraber; Trainer Schönherr, ObmannStv. Pichler, Obmann Pratzner, Co-Trainer Stackler, Schriftführer Troger, KassierStv. Komploier, Marketingleiter Mungenast; es fehlt Kassier Hampersberger*

Vor Beginn der Frühjahrssaison war die Zukunft unseres Fußballvereins ungewiss: Obmann Leo Foidl musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurücklegen. Kurz entschlossen fand sich ein Team ehemaliger Jenbacher Fußballer, das seitdem die Geschicke mit viel Einsatz und neuen Ideen leitet. Unter der Führung von Obmann Ing. Stefan Pratzner wird nun versucht, neuen Schwung in das heimische Fußballstadion zu bringen. Oberstes Ziel ist dabei, den Jenbacher Nachwuchs zu forcieren. Als ersten Schritt konnte man bereits durch Werbeaktionen in den Schulen und Kindergärten erreichen, dass in der kommenden Saison die Zahl der Nachwuchsteams auf 8 verdoppelt werden konnte. Außerdem hat der Fußball-Kindergarten dadurch enormen Zulauf erlebt. Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden Wiesing, Buch und Schlitters wird in Form von Kooperationen verstärkt, um durch größere Spielerkader auch die Qualität des Fußballspiels anzuheben. Als sportlicher Jugendkoordinator konnte Ex-Westliga-Kicker Sieghart Stackler gewonnen werden, der sich besonders darum kümmert, die Kinder durch geschultes Training an die Kampfmannschaft heranzuführen. Dass der Tiroler Fußballverband in Jenbach seine Ausbil-



*Unser erfolgreiches Nachwuchsteam U10 mit Trainer Bernhard Pichler/Meister in der Gruppe 2*

dingungsstätten ABS und LAZ für besondere Talente der Region betreibt, sollte auch für unseren Club Früchte bringen.

Eine neu formierte IB-Mannschaft wird im kommenden Jahr dafür sorgen, dass der Konkurrenzkampf um ein „Leiberl“ im Kader des A-Teams noch heißer wird. Mit einer Gratis-Eintritts- und Freibier-Aktion beim Heimspiel gegen Kramsach konnte wieder einmal tolle Stadionatmosphäre erzeugt werden, und Erinnerungen an goldene Fußballzeiten in Jenbach wurden wieder wach. Durch modernen Fußball will man natürlich auch in Zukunft ein gut besuchtes Stadion erleben. Dafür wurden bereits weitere Weichen gestellt: Als Betreuer für die Kampfmannschaft wird in der neuen Saison UEFA-A-Lizenz-Trainer Alois Schönherr fungieren, der im vergangenen Jahr als Co-Trainer des BNZ-U17-Teams des FC Tirol viele Erfahrungen im Umgang mit jungen Spielern sammeln konnte. Und die wird er auch brauchen: Im 20-Mann-Kader der neuen Saison scheinen 15 Jenbacher Burschen mit einem Altersschnitt von unter 20 Jahren auf. Schönherr zur Seite stehen wird Sieghart Stackler, der im Vorjahr noch die Talente des LAZ Tirol trainierte.

Auf die sportlichen Erfolge (4. Platz Landesliga Ost) des Vorjahrestrainers Michael Geisler aufbauend, sollte der SK Jenbach damit in Zukunft mit starken Jenbacher Spielern doch wieder eine größere Rolle im Tiroler Amateurfußball spielen können. Das Jenbacher Stadion sollte außerdem auch für die heimische Wirtschaft als Werbepartner wieder interessanter werden. Nach intensiven Kontakten zu Firmen der Region konnten schon einige neue Werbetafel-Partner gewonnen werden. Somit steigt auch der finanzielle Spielraum, die Nachwuchsarbeit weiter auszubauen. Durch gesellschaftliche Aktionen (Watterturnier, Spielefest, Fröhshoppen...) soll unser Verein auch wieder mehr „unter die Leit“ gebracht werden. Auf Ihren Besuch im Stadion in der neuen Saison bzw. auf unserer Homepage ([www.sk-jenbach.at](http://www.sk-jenbach.at)) oder Ihren Beitritt als unterstützendes Mitglied (EUR 20,- Jahresbeitrag) würden sich jedenfalls die Spieler und Funktionäre des SK Jenbach besonders freuen.





## BSC - Bogenschützenclub Jenbach

Der Bogensportverein Jenbach darf sich vorstellen

Unser Leitsatz (bekannt aus vielen Zeitungsberichten)

**»BSC - Jenbach, der kleine Verein mit den großen Erfolgen«**

### Der Vorstand:

Obmann: Georg Hadolt  
 Stellvertreter: Manfred Valorzi  
 Schriftführer: Richard Neuner  
 Kassier: Silvia Valorzi  
 Sportwart: Jürgen Marschik

Mitgliederstand: 6 aktive Wettkampfschützen und 20 Hobbyschützen

In den vergangenen Jahren konnten immer wieder schöne Erfolge gefeiert werden, besonders zu erwähnen die Ränge 1 bis 3 bei diversen Turnieren.

### Die Tiroler Meistertitel:

Gold: 2 mal für Richard Neuner, 1 mal für Georg Hadolt, 1 mal Mannschaft 1

Silber: 1 mal für Richard Neuner, 2 mal für Helmut Stubenvoll, 1 mal für Manfred Valorzi, 1 mal für Jürgen Marschik, 1 mal Mannschaft 2

Bronze: 2 mal für Richard Neuner, 1 mal für Jürgen Marschik, 1 mal für Manfred Valorzi

### Spitzenplatzierungen bei teils internationalen Turnieren:

**Alpen-Adria** in Villach mit Silber für Richard Neuner, Bronze für Manfred Valorzi und Jürgen Marschik

**BSC-Lustenau** mit Silber für Richard Neuner

**Österreichische Meisterschaften Wallersee** mit Silber für Richard Neuner

**Silberhämmerturnier Schwaz** mit Gold für Richard Neuner und Jürgen Marschik, Silber für Manfred Valorzi und Helmut Stubenvoll

Platzierungen in der Rangliste aller 23 TIROLER Blankbogenschützen:

Platz 1 für Richard Neuner, Platz 5 für Georg Hadolt

Platzierungen in der Österreichischen Rangliste: Platz 7 für Richard Neuner und Platz 8 für Helmut Stubenvoll

Solche überragenden Erfolge kann man nur durch intensives Training, fairen Ehrgeiz und tolle Kameradschaft erzielen.

Überhaupt wird der Zusammenhalt aller Mitglieder mit dem geselligen Plausch nach dem Training

beim BSC - Jenbach unter Obmann Georg Hadolt ganz groß geschrieben.

Dies war auch bei der Vereinsmeisterschaft 2004, die getrennt für die aktiven Sportschützen mit Vereinsmeister Helmut Stubenvoll und alle anderen Mitglieder mit den Vereinsmeistern Marina Petrik und Manuel Valorzi durchgeführt wurde, zu spüren.

Damit gute Trainingsbedingungen für die aktiven Sportler wie auch die Hobbyschützen des Vereines gegeben sind, müssen die Mitglieder sehr viel ihrer Freizeit opfern. Der Bogenschützenclub hat von der Marktgemeinde Jenbach ein ideales Trainingsgelände zwischen Autobahn und Fußballstadion zur Verfügung gestellt bekommen, wofür sich der Vorstand des BSC - Jenbach ganz herzlich bedankt.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Ing. Holub (Wolfi), der immer ein offenes Ohr für die Jenbacher Vereine hat.

Für die Pflege und den Erhalt des Trainingsgeländes sind die Schützen selbst verantwortlich.

Im Winter können die Kaderschützen bei schwierigen Bedingungen noch im Keller der HTL-Jenbach trainieren.

Im heurigen Jahr konnte der BSC - Jenbach wieder einige neue Mitglieder aufnehmen - und alle sind bereits eifrig beim Trainieren.

Die Trainingszeiten immer Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr, Pfeil und Bogen zum ersten Schnuppern sind vorhanden.

### PS: ein kleiner, aber wichtiger Nachsatz

Das Trainingsmaterial (Scheibenmaterial, Auflagen,..) wie die Beschickung der Turniere kosten sehr viel Geld und der BSC - Jenbach hat trotz der großartigen Erfolge noch keinen Sponsor. Vielleicht finden wir auf diesem Weg jemanden, der uns als Werbeträger interessant findet?

**Wir wünschen dem BSC-Jenbach alles Gute und sportliche "Alle ins Gold" für die Zukunft!**



*Tiroler Mannschaftsmeister 2005, stehend Mannschaft 1, Gold: Helmut Stubenvoll, Jürgen Marschik, Richard Neuner, sitzend Mannschaft 2, Silber: Manfred Valorzi, Georg Hadolt, Guido Fellner*

## Aktivitäten der Kasbachgalerie Jenbach

Ein Rückblick über die erfolgreiche Ausstellungstätigkeit

Die Vernissage am 18. März 2005 in der Kasbachgalerie in Jenbach mit neuen Werken von Hannes Peretti war wieder ein gesellschaftliches Lokalereig-

nis. Freunde und Gönner des Künstlers, sowie Bekannte aus Politik und Wirtschaft von Jen-

bach konnten begrüßt werden. Hermann Stocker, ein Schul- und Jugendfreund von Hannes Peretti, hielt die Laudatio. Besonderes Interesse galt seinem fünfteiligen Zyklus „Jenbach und Umgebung“

Die Vernissage am 18. Mai 2005 mit neuen Werken von Elisabeth Laner war wieder ein großer Galerieerfolg. Freunde der Künstlerin sowie Bekannte aus dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit von Jenbach und St. Margarethen konnten begrüßt werden. Schulrat Otto Andres, ehemaliger Lehrer von Elisabeth Laner, hielt die Laudatio. Ihrem Motto „Natur in Aquarell“ entsprechend, kommen ihre Blumenbilder besonders zur Geltung.

Vorschau: am 18. Juli 2004 findet die Fotoausstellung von Dr. Hanspeter Neuner mit dem Motto „Augenblicke-Menschenkinder“, statt.

Matthias Eder, Kasbachgalerie



v. li.:  
Alfred Kofler,  
Eva Oechsler,  
Herbert Aumair,  
Elisabeth Laner,  
Hanni Haag,  
Brigitte Eder,  
Adolf Haag und  
Hannes Peretti



Gemeinderäte interessiert: v.l. GR Eva Siding, GR Daniela Haim, Renate Hoy und Elisabeth Laner.



## Jenbacher Judoerfolge

bei der Tiroler Einzelmeisterschaft

Schöne Judo-Erfolge für den ATSV-Judoclub Jenbach bei der Tiroler Einzelmeisterschaft U13 am 22. Mai in Reutte.

1. und Tiroler Meister Nino Andreatta (-40 Kg), 2. Franz Hollaus (-50 Kg) und Anton Hollaus (+ 50 Kg), 3. Jakob Kostenzer (-40 Kg) und Viktoria Kometer (-33 Kg) und 5. Marina Wilfling (-33 Kg).

Herzlichen Glückwunsch allen Judokas!





## ATSV Tauber Optik Jenbach

### Interne Meisterschaften zum Saisonabschluss

Jenbachs Badmintonverein hat auch dieses Jahr wieder eine erfreuliche Saisonbilanz vorzuweisen. Vor allem die Nachwuchsspieler zeigten sich als wahre Titelhamster. So konnten 5 von 6 möglichen Goldenen bei den Tiroler Meisterschaften von Jenbachern gewonnen werden. Der Mannschaftstitel der Allgemeinen Klasse wurde souverän verteidigt, der in den letzten 13 Jahren gleich 12-mal ins Unterland ging.

Einziger Wermutstropfen des ATSV Tauber Optik Jenbach ist der Ausstieg aus der Bundesliga, der höchsten Spielklasse in Österreich. Grund für den Ausstieg ist, dass viele Stammspieler für nächstes Jahr aus beruflichen oder schulischen Gründen dem Team nicht zur Verfügung stehen können. Und Leihspieler aus dem Ausland sind einfach zu teuer für den Verein.

Das wohl spannendste Duell gab es im Finale der Herren. Das Betreuerduo des Nachwuchses Hannes Unterleitner und Andi Pesserer kämpften über eine Stunde lang um den Titel. Im entscheidenden Dritten Satz behielt Pesserer die Oberhand und wurde somit erstmals Vereinsmeister der Allgemeinen Klasse.

Die Doppelbewerbe entschieden Claudia Bachler/Tamara Lindner im Finale gegen Philipp Hörl/Daniel Trenk bei den Schülern und Stefan Selles/Markus Sigl bei den Erwachsenen.

Somit geht der Badmintonclub Jenbach in die wohlverdiente Sommerpause, ehe es am 03./04. September bei den ASKÖ Bundesmeisterschaften im steirischen Weiz die Saison '05/'06 beginnt.



Am vergangenen Wochenende traf sich der gesamte Verein zur internen Meisterschaft.

Bei den Schülern (U15) sind die „alten“ auch die neuen Meister. Patrik Hirner und Barbara Dluhy können sich nach harten Kämpfen gegen die Finalgegner Thomas Flörl und Philipp Hörl bzw. Claudia Bachler Vereinsmeister 2005 nennen.

Bei den Damen der Allgemeinen Klasse war Bettina Unterleitner eine klare Bank und verwies Kathi Stubenvoll und Christina Hoy auf die Ränge.

#### Die Ergebnisse:

##### Damen:

1. Bettina Unterleitner
2. Kathi Stubenvoll
3. Christina Hoy

##### Schülerinnen:

1. Barbara Dluhy
2. Claudia Bachler
3. Isabell Schopper

##### Herren:

1. Andreas Pesserer
2. Hannes Unterleitner
3. Markus Sigl

##### Schüler:

1. Patrik Hirner
2. Thomas Flörl
3. Philipp Hörl

*Bild links:  
Andreas Pesserer  
Bild rechts:  
Patrik Hirner*

## Tiroler Kaiserjägerbund Jenbach

Am 24.04.2005 fand im Gasthof Sensenwirt die 70. Jahreshauptversammlung statt



*Kaiserjägerkompanie  
Schwaz-Jenbach*

Obmann Leutnant Hans Pixner konnte 44 Mitglieder, die Kameraden der Ortsgruppe Schwaz und der Soldatenkameradschaft Rosenheim begrüßen. Ganz besonders freute es uns, dass der langjährige Obmannstellvertreter Roland Riedl der JHV beiwohnte.

Vom Landesverband der Tiroler Kaiserjäger waren Bundesobmann Major Christian Hager und Bundesobmannstellvertreter Oberleutnant Heinrich Nagiller anwesend. Mit einem Trompetensignal vom Kameraden Hptm. Grudl von der Ortsgruppe Schwaz wurde die JHV eröffnet. Die Kaiserjäger Jenbach sind im Vorjahr 40 mal zu militärischen und kulturellen Veranstaltungen im In- und Ausland ausgerückt. Die Ortsgruppe Jenbach besteht derzeit aus 17 aktiven Uniformträgern.

*Ehrung Bgm. Ing.  
Wolfgang Holub mit  
dem Vorstand der  
Ortsgruppe Jenbach*



*Die neue Vereinsführung  
von links nach  
rechts: Erich Weg-  
scheider, Helmuth  
Schwarz, Hans-Peter  
Haberditz, Hans  
Pixner, Michael Mayr*



Erstmals in der Geschichte der Ortsgruppe wurde ein mit vielen Fotos versehener Jahresbericht erstellt, der von jedem Interessierten für EUR 2,-- beim Schriftführer bezogen werden kann.

Die Neuwahlen brachten eine Veränderung in der Vereinsführung:

Obmann Hans Pixner, Schriftführer Hans-Peter Haberditz, Schriftführerstellvertreter Herbert Mai, Kassier und Obmannstellvertreter Helmut Schwarz, Kassierstellvertreter Michael Mayr, Zeugwart Michael Mayr und Fähnrich Erich Wegscheider, Fähnrichstellvertreter Hans-Peter Haberditz.

Im Rahmen dieser JHV wurde das langjährige Vereinsmitglied Notar Dr. Hans Singer für seine Verdienste um die Traditions- und Kameradschaftspflege sowie unser Bürgermeister für sein Wohlwollen für die Traditionspflege mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.



*Der Ausgezeichnete Dr. Hans Singer im Kreise der Kaiserjäger.  
Weiters im Bild Leutnant Roland Riedl und Bundesobmann-  
stellv. Oberleutnant Heinrich Nagiller*

Die Jahreshauptversammlung wurde mit dem Abspielen des Tiroler Kaiserjägermarsches beendet.

Weiters wird im Jahre 2006 eine neue Fahne geweiht, verbunden mit dem 70-jährigen Gründungsfest.

Was leistet eigentlich der Tiroler Kaiserjägerbund Ortsgruppe Jenbach und Umgebung:

Bewahrung einer alten Tiroler Tradition, Pflege der alten österreichischen Geschichte, Wiederbelebung des Schießsportes.

Wir nehmen jederzeit neue Mitglieder auf - aktive und unterstützende.

Aufbau einer starken Kaiserjägerkompanie mit Gewehr.

Wer Interesse zeigt, kann sich beim Obmann oder Schriftführer anmelden, bzw. erkundigen. 05244/63221 oder 0699/1025 63 55.

# Verein Jenbach Attraktiv

## Gestalterische Projekte in allen Bereichen für Jenbach

### *Jenbach attrAKTIV im Jahr 2005/06 - Kinderfest, Dämmershopping*

Ein wichtiger Bereich im Jahr 2005 von Aktivitäten des Vereins Jenbach attrAKTIV wird die konzentrierte Weiterentwicklung und Diskussion von Lösungen im Bereich Ortsbildgestaltung, Kasbach und Verkehr in Jenbach sein.

Bei der Ortsbildgestaltung sollen Highlights wie eine zeitweise Gestaltung der oberen Achenseestraße von März bis Mai 2006 erfolgen und die Diskussion über gestalterische Projekte in Jenbach in allen Bereichen von Attraktivierung der Achenseestraße bis zu Tagesgäste-Information über Anziehungspunkte und Gastronomie im Ort erfolgen.

Marketing-Managerin Barbara Wildauer: „Veranstaltungen wie das Dämmershopping am Donnerstag, 14. August, 25. August und 2. September 2005 werden weiterentwickelt, eventuell wird heuer eine kleine Jenbach-Messe im VZ vom 23. bis 25. September dazukommen.“

Team 5, die Wirtschaftstreibenden, werden das BonBon-System weiterbetreiben und dazu kleinere Projekte wie ein Tagesgästeprojekt gemeinsam

mit Team 3 und wenn möglich in Kooperation mit dem Tourismusverband Silberregion Karwendel sowie Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Mitglieder durch Betriebsbesuche anstreben.

Gemeinsame Schaufensterdekoration und Beteiligung an Veranstaltungen der anderen Teams und anderer Vereine etc. ergänzen das Programm.



*Ortszentrum-Visite:  
Bgm. Wolfgang  
Holub mit seinem  
Stellvertreter Andreas  
Lackner und Gemein-  
deräten beim „Tag  
der offenen Tür“ von  
Jenbach attrAKTIV.  
Foto: Lorenzetti*

## Jenbacher Glücksrad: 612 Euro für »Rettet das Kind Tirol«

### *Hauptgewinne an 11 glückliche Gewinner überreicht*

Am „Tag der offenen Tür“ von Jenbach attrAKTIV (am 30. April veranstaltet) drehte sich in Jenbach das BonBon-System-Glücksrad für „Rettet das Kind“.

Fazit daraus: EUR 492,- wurden am Glücksrad eingespielt und weitere EUR 120,- beim Segafredo-Stand beim Cafe-Restaurant Paletti. Das Geld wurde bereits Inge Partl, Obfrau des Vereins „Rettet das Kind“ Tirol überreicht.

Am Glücksrad wurden Gutscheine verlost, die sofort eingelöst werden konnten. Die Hauptgewinne gingen an 11 Glückliche, die am Glücksrad auf dem Feld „Hauptgewinn“ zu stehen kamen. Am

14. Mai überreichte Margit Mühlbacher vom Verein Jenbach attrAKTIV gemeinsam mit Brigitte Sief, Fa. Brillo, Barbara Marschik, Idealtours und Karin Martin-Gomez, IFL-Lerninstitut, die Gewinne.

### Glückliche Gewinner

Eine Reise mit Idealtours hat Gaby Schulnig gewonnen, Moritz Ploberger freute sich sehr über eine Tissot-Uhr im Wert von EUR 399,-, Daniela Erhart erhielt einen Sprachkurs vom IFL-Lerninstitut, Rosa Adler und Christina Dornauer je eine Saisonkarte für das Schwimmbad Jenbach, zur Verfügung gestellt von der Gemeinde Jenbach, Tamara Mauretter hat eine Freifahrt mit der Achenseebahn gewonnen und Florian Lauterer einen Begleitkurs im IFL-Lerninstitut.

## Ehrung für verdiente Musikanten

Anton Giuliani und Georg Mitterer ausgezeichnet



v.l. Obmann Fritz Wechselberger, Bez. Kapellmeister Werner Kreidl, die Geehrten Anton Giuliani, Georg Mitterer, Bgm. Ing. Wolfgang Holub u. Bez. Jugendreferent Karl Gandler.  
Foto: Lorenzetti

Im Rahmen des Frühjahrskonzertes der BMK Jenbach sind zwei verdiente Musikanten, Anton Giuliani (50 Jahre) und Georg Mitterer (25 Jahre) ausgezeichnet worden. Im Namen des Bezirksmusikbundes gratulierte Bezirkskapellmeister Werner Kreidl, namens der Marktgemeinde Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub. Klarinetttist Anton Giuliani ist Mitglied der BMK

Jenbach seit 1955. Er spielt die ES-Klarinette. Er hat außerdem die Kapellmeisterausbildung mit Erfolg abgeschlossen und war Vizekapellmeister bei der BMK Jenbach von 1981 bis 1985. Weiters war er als Musiklehrer in der Ausbildung von Jungmusikanten tätig. Auszeichnungen: Ehrenmedaillen des Landesverbandes in Silber für 25-jährige und in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft. Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Jenbach für 35-jährige Mitgliedschaft. Jetzt: Goldene Ehrenmedaille des Landesverbandes für 50-jährige Mitgliedschaft.

Georg Mitterer: Mitglied der BMK Jenbach von 1960 bis 1964 als Hornist. Nach seiner Übersiedlung nach Schwaz war er Hornist bei der Stadtmusikkapelle Schwaz von 1976 bis 1996. Im Vorjahr (2004) ist er wieder der BMK Jenbach beigetreten und lindert hier den großen Mangel an Hornbläsern. Beim Frühjahrskonzert wurde ihm die Silberne Ehrenmedaille des Landesverbandes für 25-jährige Mitgliedschaft verliehen.

## Die Marktgemeinde gratuliert



80 Jahre:	29.03.1925	Gruber Isabella, Norbert-Pfretschner-Str. 4b/92
	09.04.1925	Ahmetovic Hedwig, Birkenwaldsiedlung 7/6
	11.04.1925	Handle Paula, Kienbergstraße 33a/7
	18.04.1925	Chvatal Margarethe, Sieglstraße 16
	20.04.1925	Toplitsch Alma, Dr.-Neuner-Weg 6
	21.04.1925	Klingenschmid Paul, Auckenthalerstraße 6a
	24.04.1925	Klein Irmgard, Kienbergstraße 3
	30.04.1925	Breitenberger Therese, Schießstandstraße 15
	09.05.1925	Deutschmann Elisabeth, Hubersiedlung 26/13
	10.05.1925	Unterleitner Johann, Tratzbergsiedlung 24
	21.05.1925	Weber Franziska, Jochlgasse 8c
	24.05.1925	Lechner Anna, Schießstandstraße 12
	23.06.1925	Bertignol Anna, Tratzbergsiedlung 7/24
	85 Jahre:	03.04.1920
04.04.1920		Wechselberger Robert, Hubersiedlung 17
18.04.1920		Geissler Marianne, Bräufeldweg 22
22.04.1920		Wurnig Werner, Schießstandstraße 12
01.05.1920		Schranzhofer Olga, Bräufeldweg 22
13.05.1920		Somweber Josef, Am Gießen 27
16.05.1920		Meier Maria, Tratzbergsiedlung 9
24.05.1920		Mitterer Theresia, Bräufeldweg 22
04.06.1920		Breitenberger Johann, P.-Tusch-Str. 14
06.06.1920		Knoflach Anna, Postgasse 21
22.06.1920	Lauterer Frida, Roßschwemme 6a/13	



## Die Marktgemeinde gratuliert

85 Jahre:	28.06.1920	Pumernik Albert, Kasbach 4
90 Jahre:	09.04.1915	Embacher Anna, Burgeck 7
	20.04.1915	Dejako Karoline, Bräufeldweg 22
	01.05.1915	Heller Josefine, Josef-Sattler-Str. 4/2
	01.05.1915	Plieger Johann, Tratzbergs. 20/82
92 Jahre:	14.04.1913	Zechner Marianne, Bräufeldweg 22
	26.05.1913	Kuntner Josefa, Tratzbergs. 11/174
93 Jahre:	11.05.1912	Raiser Emma, Bräufeldweg 22
	16.05.1912	Esterhammer Johanna, Feldgasse 5
	28.06.1912	Bauer Anna, Bräufeldweg 22
94 Jahre:	14.04.1911	Brunner Rosa, Tratzbergsiedlung 30
	25.04.1911	Ramminger Antonia, Achenseestr.34
	15.05.1911	Bichler Johann, Prof.-Tusch-Straße 4
	18.06.1911	Speiser Paulina, Bräufeldweg 22
97 Jahre:	18.03.1908	Permoser Josef, Tratzbergs. 28/238
98 Jahre:	21.05.1907	Frötscher Aloisia, Tratzbergs. 22/96

## Ärztedienste

02.07.-03.07.05  
**Dr. Kurt Schartner**  
 Schalsersstr. 1c, Tel. 62256  
 Whg.: Schalsersseitenweg 1a,  
 Tel. 63415

09.07.-10.07.05  
**Dr. Andreas Steger**  
 Auckenthalerstr. 11,  
 Tel. 64762

16.07.-17.07.05  
**Dr. Bernhard Grillberger**  
 Jenbacher Werke, Tel. 63366  
 Whg.: Maurach-Buch 231,  
 Tel. 63365

23.07.-24.07.05  
**Dr. Wolfgang Sprenger**

30.07.-31.07.05  
**Dr. Kurt Schartner**

06.08.-07.08.05  
**Dr. Albert Felkel**  
 Feldgasse 20, Tel. 62490

13.08.-15.08.05  
**Dr. Wolfgang Sprenger**  
 Schalsersstr. 13, Tel. 62085  
 Whg.: St. Margarethen 141,  
 Tel. 62715

20.08.-21.08.05  
**Dr. Andreas Steger**

27.08.-28.08.05  
**Dr. Bernhard Grillberger**

03.09.-04.09.05  
**Dr. Albert Felkel**

10.09.-11.09.05  
**Dr. Wolfgang Sprenger**

17.09.-18.09.05  
**Dr. Andreas Steger**

24.09.-25.09.05  
**Dr. Kurt Schartner**

## Karwendel-Apotheke

**Montag-Freitag:**  
 8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr  
**Samstag:** 8.00-12.00 Uhr  
**Sonntag:** 10.00-12.00 Uhr

## Jenbacher Standesfälle

### Geburten

Sandra Grießer	am 06.03.2005	einen Karim
Simone Kaspurz	am 11.03.2005	eine Dhara
Ursula Fischer-Grießenböck	am 13.03.2005	eine Marie-Therese
Monika Lamprecht	am 15.03.2005	eine Annika
Doris Greiderer	am 15.03.2005	eine Denise
Petra Lamprecht	am 19.03.2005	eine Lisa-Maria
Anusch Davidsiam	am 21.03.2005	einen Arman
Corina Anfang	am 31.03.2005	einen Julian
Angela Ortner	am 13.04.2005	einen Florian
Christiane Kirchner	am 27.04.2005	eine Juliane
Jasmin Zimmermann	am 02.05.2005	einen Philip
Kiraz Toprak	am 06.05.2005	eine Yaren
Sabine Gabl	am 10.05.2005	einen Sebastian
Arzu Isilak	am 13.05.2005	einen Burak
Karin Lindner	am 28.05.2005	eine Xenia
Hatice Özkan	am 03.06.2005	einen Malik

### Sterbefälle

Ekkehard Fezzi	am 20.03.2005	im 85. Lebensjahr
Anna Mallaun	am 21.03.2005	im 95. Lebensjahr
Hilda Messner	am 22.03.2005	im 91. Lebensjahr
Josef Kaspar	am 25.03.2005	im 68. Lebensjahr
Anton Kofler	am 03.04.2005	im 78. Lebensjahr
Emma Sandbichler	am 04.04.2005	im 86. Lebensjahr
Luise Tausch	am 09.04.2005	im 85. Lebensjahr
Robert Söllner	am 23.04.2005	im 85. Lebensjahr
Anna Eder	am 26.04.2005	im 86. Lebensjahr
Gertraud Witting	am 14.05.2005	im 82. Lebensjahr
Günther Kölle	am 20.05.2005	im 78. Lebensjahr
Anna Prosser	am 19.06.2005	im 97. Lebensjahr
Hildegard Pichler	am 19.06.2005	im 90. Lebensjahr



## Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstalter	Veranstaltung
<b>Sigmund-Haffner-Saal</b>		
01. Juli	Landesmusikschule	Abschlusskonzert
13. Juli	Kulturausschuss	Konzert „American Abroad“
20. Juli	Rotes Kreuz	Blutspenden
16. September	Kulturausschuss	Budi Maya Sherpa (Vortrag Nepal)
18. September	Schachklub	Jugend-Schachturnier
29. September	Gartenbauverein	Vortrag »Rund um das Grab«
01. Oktober	Paulinum Schwaz	Maturaball
05. Oktober	Kulturausschuss	Dia-Vortrag „Jakobsweg“
08. Oktober	Krankenpflegeschule	Diplomball
09. Oktober	Kulturausschuss/Sjöstén	Tanzmusik auf Bestellung
29. Oktober	Kulturausschuss/Sjöstén/Cia	Candle-Light Dinner
04. und 5. November	Sozial. Frauen Jenbach	Flohmarkt
06. November	Bezirksjugendorchester	Konzert
12. November	Raiffeisen-Jugendclub	Mini-Playback-Show
13. November	Kulturausschuss/Sjöstén	Tanzmusik auf Bestellung
16. November	Kulturausschuss	Dia-Vortrag „Neuseeland“
20. November	Pensionistenverband	Kathreinkränzchen
25. (bis 27.) November	Jenbacher Künstler	Gemeinschaftsausstellung
<b>Kleiner-Saal</b>		
jeden Montag	Weight Watchers	
<b>Foyer</b>		
18. September	Aquariumfreunde	Fischbörse
23. Oktober	Aquariumfreunde	Fischbörse
20. November	Aquariumfreunde	Fischbörse

### ----> Jenbacher Pilzfreunde rüsten zur »Großen Tiroler Pilzschau« |

Die Schau wird heuer am Wochenende **3. + 4. September** in der Aula der Hauptschule veranstaltet. Zugleich feiert der Verein für Pilzkunde Tirol-Jenbach sein 30jähriges Bestandsjubiläum.

### ----> Der Volksanwalt kommt |

Der nächste Sprechtag des Landesvolksanwalts Dr. Josef Hauser in Jenbach findet am **13. September 2005** ab 15 Uhr im Gemeindeamt statt.

### ----> Sprechtage der PVA |

Zu folgenden Zeiten führt die **Pensionsversicherungsanstalt** Sprechtage in der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Dr.-Dorrek-Straße 3, 6130 Schwaz durch: **20. Juli, 17. August, 21. September 2005**, jeweils **8 - 12 Uhr**. Auskünfte unter Tel. 05242 - 62379



### Sprechstunden des Bürgermeisters Ing. Wolfgang Holub |

<b>Von Montag - Freitag</b>	Gemeindeamt	ab 11 Uhr oder nach tel. Vereinbarung
Zusätzliche Sprechstunden:		
<b>jeden Montag</b>	Gemeindeamt	von 17 - 19 Uhr - <b>Telefon 05244 - 6930</b>

#### Impressum



#### Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach .

Erscheinungsweise 6x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub. Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: [gemeinde@jenbach.at](mailto:gemeinde@jenbach.at)  
 Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen .  
 Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach . Druck: Rofandruck - Jenbach